

Tips

Waidhofen/Thaya

total.
regional.

30 x in NÖ und Oö

DO, 21. September 2017 / KW 38

Redaktion: +43 (0)28 42 / 513 88
www.tips.at



Foto: Schacherl

Radweg Thayarunde Teil 3:

Die Thayarunde Süd

Seite 26 und 27

Nationalratswahl:

Fragen an die Spitzenkandidaten des Bezirks

Seite 12

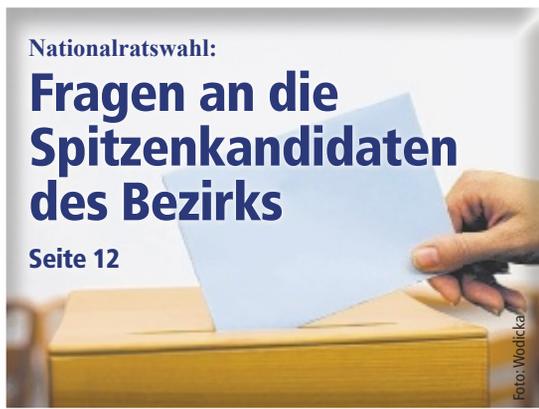


Foto: Wordtka

Die Sinne in der Natur schulen



Foto: Schacherl

Claudia Dielacher vom Verein „5 Sinne“ stellt eine besondere Kinderbetreuung vor.

>> Seite 2

WIRTSCHAFTS FORUM WALDVIERTEL

7. Waldviertler Jobmesse

Freitag 29. September & Samstag 30. September 2017

in der Sporthalle
Waidhofen/Thaya

TOP - JOBS
im Waldviertel!

Informieren Sie sich auf www.wfvw.at!



Mittn im Waldviertel
WALDVIERTEL. Interessantes
aus der Region.

>> Seiten 15 - 17

Reportage
WAIDHOFEN/THAYA-LAND.
Neues aus der Gemeinde und
vom Kindergarten. >> Seiten 8 - 11

Österreichische Post AG | RM 11A038820K | 4010 Linz | Auflage Waidhofen/Thaya 13.545 Stk. | NÖ 347.064 Stk. | Gesamt 1.021.906 Stk.



HAUSMESSE
13. - 15. Oktober

Bruckner
DER KOMPIST IHRER FENSTER UND TÜREN

AKTIONEN: SICHERHEITSGLÄSER
SONNENSCHUTZ | EICHE & ASTEICHE FENSTER

3920 Groß Gerungs | Oberrosenauerwald III/15 | Telefon: 02812/8402 | www.brucknerfenster.at

KINDER

Mit allen Sinnen die Welt entdecken

DOBERSBERG. Im April startete der Verein „5 Sinne“ sein außergewöhnliches Kinderbetreuungsprogramm. Draußen in der Natur haben die Kleinen die Möglichkeit, sich selbst, andere Altersgenossen und ihre Umwelt ganzheitlich zu erleben. Ein Tips – Redakteur traf sich mit Vereinsobfrau Claudia Dielacher zum Gespräch.

von ERICH SCHACHERL

Der Name des Vereins „5 Sinne“ steht für das Programm: Sehen, riechen, hören, fühlen und schmecken – die fünf Sinne also – stehen im Mittelpunkt der speziellen Betreuung für Kinder von einhalb bis zwölf Jahren. „Der Name ist schon sehr bewusst gewählt, weil Kinder in jungen Jahren hauptsächlich durch Sinneserfahrungen lernen“, informiert Claudia Dielacher, Initiatorin und Obfrau des Vereins. „Kinder greifen etwas an, sie fühlen etwas, sie schmecken was, hören und sehen. So nehmen sie ihre Welt wahr und lernen sie kennen. Das berührt und spricht die emotionale Ebene an. Emotional bedeutsame Erlebnisse sind prägend“, führt sie ihre Erklärung weiter aus. „Wir wollen einen Ort schaffen, wo Kinder sich selbst und ihre Umgebung entdecken und wahrnehmen können, frei, ungezwungen, unabhängig und entschleunigt“, bringt sie das Ziel der Kinderbetreuung schließlich klar auf den Punkt.

Natur ist Leben

Im Unterschied zu einem Raum irgendwo drinnen in einem Gebäude werden in der Natur alle Sinne angesprochen. Es ist offensichtlich: Eine blühende Blumenwiese neben der rauschenden Thaya, Fische im Wasser, Bäume, Insekten zwischen und auf den Gräsern und Blumen, Vogelgezwitscher und fliegende



Claudia Dielacher, Initiatorin und Leiterin der Kinderbetreuung „5 Sinne“.

Vögel, Wolken am blauen Himmel, ein leichter Wind, die wärmende Sonne und so weiter auf der einen Seite, eckige Räume, kalte Wände, ein harter Fußboden, künstliches Licht und so weiter auf der anderen Seite. Die Natur ist vielfältig und lebendig, ein Raum – auch wenn er noch so schön gestaltet ist – ist künstlich und leblos. Der vielleicht aussagekräftigste Unterschied: In der Natur ein lebendiger, hoch gewachsener Baum mit Blättern und Blüten, im Raum der tote Baum in Form von Holzmöbeln und einem Holzboden.

Schulung fürs Leben

„Ich glaube, wenn die Sinne eines Kindes durch vielfältige Erfahrungen in der Natur gut geschult sind, ist das für sein späteres Leben sehr positiv und hilfreich. So ein Kind nimmt viel mehr wahr, ist wachsamer. Seine Welt ist größer, interessanter und spannender, es kennt sich besser aus. Das nimmt viele Ängste, denn was ich kenne, ängstigt mich nicht“, erzählt Claudia begeistert.

Sie weiß, wovon sie spricht, denn sie hat ähnliche Erfahrungen als Kind selbst erlebt. In den ersten Lebensjahren in einer Stadtwohnung in Klagenfurt aufgewachsen, waren die Highlights dieser

Zeit die Wochen im Waldviertel am Bauernhof bei der Großmutter in den Sommerferien. „Das waren coole Wochen“, erinnert sie sich mit einem Lächeln. „Ich durfte viel draußen sein, war mit den anderen Kindern vom Dorf zusammen, die Mama hat uns nicht ständig beaufsichtigt, das war sehr schön“. Mit etwa sieben Jahren kam sie dann ins Waldviertel, wuchs hier auf und lebt immer noch sehr glücklich im Norden Österreichs.

Beim alten Thayabad

Das Projekt wurde im April 2017 gestartet und ist ganz gut angelaufen. Claudia selbst und ihre zwei Kolleginnen Elisabeth Coreth und Christine Schlögl haben im Frühling und Sommer regelmäßig mehrere Kinder betreut. In der schönen Umgebung im Naturpark Dobersberg an der Thaya. „Beim alten Thayabad haben wir uns viel aufgehalten, dort gibt es Wasser, Bäume, eine Wiese und natürlich die Thaya, in der die Kinder gerne baden gingen. Sie konnten sich hier frei bewegen, konnten sich vertiefen (beispielsweise in eine Blume), jedes Kind konnte auch für sich sein, wenn es wollte oder in der Gruppe sein“. Paradiesische Zustände wie es scheint. Unterstützt wurden sie dabei tatkräftig vom

Naturparkverein. „Wenn die Zusammenarbeit mit dem Naturparkverein nicht so super laufen würde, wäre es anders“, erklärt Claudia dankbar.

Wer Interesse hat, sein oder seine Kinder Claudia und ihrem Team anzuvertrauen, kann das jederzeit auf einfache Weise tun. „Wer interessiert ist, soll mich einfach anrufen. Dann ist es üblicherweise so, dass man sich trifft, miteinander redet, Fragen klärt, sich etwas kennenlernt, dann sind noch einige Formalitäten zu klären und das war es auch schon“, erzählt Claudia. Der Verein ist eine vom Land Niederösterreich geförderte Tagesbetreuungseinrichtung. „Das bedeutet, Eltern können Förderungen vom Land in Anspruch nehmen, wenn sie in die Förderrichtlinien passen. Ebenso können die Kinderbetreuungskosten von der Steuer abgesetzt werden. Wir helfen auch gerne bei der Erledigung der dazu notwendigen Formalitäten“, erzählt die Vereinsobfrau. Die Kinderbetreuung richtet sich vordergründig an Eltern, die durch ihre Berufstätigkeit zu wenig Zeit für den Nachwuchs haben. „Aber wir sind offen für alle, die für ihre Kinder diese spezielle Betreuung haben wollen“, erläutert Claudia. Eine Besonderheit dabei ist auch die Flexibilität des Angebotes, maßgeschneidert auf individuelle Bedürfnisse. „Mir ist klar, dass ein flexibles Angebot sehr wichtig ist. Beispielsweise arbeiten viele Frauen in Berufen mit unregelmäßigen Arbeitszeiten, dem können wir uns anpassen“, schildert Claudia. Detailliertere Informationen dazu finden sich im Internet. ■

i INFORMATIONEN

www.5sinne.co.at
Tel.: 0677/62052741
Mail: verein@5sinne.co.at

STRASSENBAU

Neue Ortsdurchfahrt für Pfaffenschlag

PFAFFENSCHLAG. Bedingt durch die Einbautenverlegungen durch die Marktgemeinde Ludweis-Aigen und den damit verbundenen Grabungen und der alten Straßenkonstruktion entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 8053 im kleinen Ort Pfaffenschlag nicht mehr den Verkehrserfordernissen.

Die Fahrbahnbreite wurde entsprechend dem heutigen Verkehrsstandard und den örtlichen Verhältnissen in einer Breite von 5,00 m ausgeführt. Im gesamten Sanierungsbereich wurden die

Hoch-, Schräg- und Tiefborde und die Nebenflächen neu hergestellt. Auch auf die Grünraumgestaltung wurde ein Augenmerk gelegt, welche in Zukunft dem Ort ein harmonisches Aussehen verleihen wird.

Die Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Raabs/Thaya mit Baufirmen der Region in einer Bauzeit von rund fünf Monaten durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf circa 250.000 Euro wobei 140.000 Euro auf das Land NÖ und 110.000 Euro auf die Marktgemeinde Ludweis-Aigen entfallen. ■



Bei der Fertigstellung am 14. September (v.l.): Alois Kreuter (Straßenmeisterei Raabs), Rainer Hubmayer (Leiter-Stv. der Straßenmeisterei Raabs), Bürgermeister Helmut Schuecker, Bundesrat Eduard Köck, Gerald Bogg (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Franz Rausch (Leiter der Straßenmeisterei Raabs) und Lukas Preinssl (Straßenmeisterei Raabs).

HOLZINGER

Entsorgung von Schrott und Abfall

Demontagen - Räumungen
Hole auch Kleinmengen

3950 GMÜND, Hans-Czettel-Straße 7

Mobil: 0664 / 163 05 62
www.waldviertel-entsorger.at



Die schönsten Gärten dürfen sich über Preise und die begehrte Plakette freuen.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

„Waidhofen blüht auf“ geht ins Finale

WAIDHOFEN. Letzte Chance tolle Preise zu gewinnen: Der Blumenschmuckwettbewerb „Waidhofen blüht auf“ geht ins Finale.

Es gibt tolle Preis zu gewinnen: Einfach Garten, Balkon oder Terrasse fotografieren und bis spätestens 3. Oktober per E-Mail an eva.

braeuer@waidhofen-thaya.gv.at senden (max. sechs Fotos).

Die drei Erstplatzierten erhalten Einkaufsgutscheine von Blumen Jirku, Raiffeisen Lagerhaus Waidhofen an der Thaya und Gärtnerei & Floristik Suchan.

Weitere Infos zur Teilnahme finden Sie online unter: www.waidhofen-thaya.at ■



WEISKIRCHER

Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

FENSTER, TÜREN & TORE, WINTERGÄRTEN, SONNENSCHUTZ



Goggitsch 21, A-3753 Hätzelsdorf, (T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

Hochzeits- und Anlassmode
für die schönsten Tage im Leben

Roméo & Juliette



Brautsalon **NEU**

500 Brautkleider auf 500 m²
Hochzeitsanzüge, Maturaball, Erstkommunion

Ab 2. Oktober in Perg, Herrenstraße 28
Unverbindliche Anprobeterminale vereinbaren:
0664/4373560 oder www.romeo-juliette.at



V.l.: Bürgermeister Robert Altschach, Nationalrätin Martina Diesner-Wais, Waldverband-Obmann Franz Fischer, Obmann Landjugendsprengel Waidhofen Harald Fuchs & Leiterin Anja Gastinger und Waldverband-Jugendreferentin Viktoria Hutter. Foto: Landjugend NÖ

HEIMATSLEITN

Landjugend gestaltete neuen Naturlehrpfad

Waidhofen. Unter dem Motto „SO A NATURLEHRPFAD IS GOR NED FAD - ROMANTISCH, INFORMATIV, DO WOR DIE LANDJUGEND WIEDA KREATIV!“ gestaltete die Landjugend Waidhofen im Rahmen des Projektmarathons einen Naturlehrpfad auf der Heimatsleitn. 20 Jugendliche trotzten dem Wetter und zeigten vollen Einsatz.

Naturverbunden wie der Verein nun einmal ist, trat die Leitung an die Jugendreferentin des Waldverbandes Viktoria Hutter heran und bat um Unterstützung bei der Beschilderung der Baumwelt entlang des Pfades. Eine Schautafel am Beginn des Pfades zeigt viele wissenswerte Einzelheiten rund um den Wald für Groß und Klein, unter dem Motto „Wusstest du, dass...?“. Um die wichtigsten Baumarten Niederösterreichs entlang des Weges anzutreffen, wurde die ohnehin vielfältige Vegetation entlang der Thaya um einige Bäume ergänzt. Zum Rasten und verweilen zwischen den Schautafeln laden die restaurierten Sitzgelegenheiten ein.

„Jung, ländlich, motiviert, diese Schlagwörter passen zur Landjugend genauso wie zu unserer neuen Jugendschiene im Waldverband. Darum funktioniert auch die Zusammenarbeit so gut.“, schwärmt Franz Fischer, Obmann des Waldverbandes Niederösterreich.

Problemlose Zusammenarbeit

„Wir sind froh, dass die Zusammenarbeit so kurzfristig und problemlos war. Das Projekt ist gerade deshalb so toll, weil wir auch wirkliche einennachhaltigen Nutzen davon haben.“, erklärt Anja Gastinger, Leiterin des Landjugend Sprengel Waidhofen/Thaya. Harald Fuchs der Obmann des Vereins freut sich schon auf die Fortsetzung im Oktober. Da wird gemeinsam mit dem Waldverband und der Volksschule Waidhofen ein Waldpädagogischer Tag am Natur- und Waldlehrpfad der Heimatsleitn stattfinden. Auftraggeber des Projektes, Bürgermeister Robert Altschach (ÖVP) lobte die gute Zusammenarbeit mit der Landjugend sowie mit dem Waldverband: „Wir sind froh mit dem Waldverband noch einen starken Partner für die Umsetzung des Projektes gefunden zu haben.“ ■

AUSTELLUNG

Fotolaborclub Groß Siegharts feierte 25-jähriges Jubiläum

GROSS SIEGHARTS. Mit einer Ausstellung in der Galerie im Schloß und einem Fest am Schloßplatz feierte der Fotolaborclub am 8. September sein 25-jähriges Bestehen. Die „Tage der Fotografie“ wurden am 9. September noch mit dem Fotomarathon in der Stadtgemeinde abgerundet.



Die Mitglieder des Fotolaborclubs mit Vertretern der Gemeinde und „Ideengeber“ Hans Widroither (l.)

Obmann Roland Schneider gab einen Rückblick über die Entstehung und wichtige Ereignisse der Vereinsgeschichte und bedankte sich in seiner Ansprache bei den zahlreichen Unterstützern - besonders bei Hans Widroither. Dieser hatte 1992 als Kulturstadtrat einen Fotoworkshop

organisiert, was die damaligen Teilnehmer zur Vereinsgründung inspirierte. Auch bedankte sich Schneider bei den Großsiegharter Bürgermeistern der

vergangenen 25 Jahre für die Unterstützung.

Insgesamt hatte der Verein in der Zeit seines Bestehens 25 Mitglieder, aktuell sind es 13 aktive Mit-

glieder - ein Rekord. Es wurden diesmal auch zwei neue Fotografien des Clubs vorgestellt: Celine und Christian Bigl aus Merkenbrechts.

In der Ausstellung im Schloß waren Werke aus der ersten Ausstellung 1995 (damals noch in der ehemaligen Textilfabrik) und neue Arbeiten zu sehen.

Auch Bürgermeister Gerald Matzinger (SPÖ) freute sich über das Jubiläum: „Auch wenn es oft nicht einfach war, der Erfolg spricht für sich!“ Er erwähnte dabei noch wichtige Nebenprojekte des Fotolaborclubs: neben der künstlerischen Gestaltung des Müllkalenders der Stadtgemeinde auch die Organisation des Fotomarathons. ■

Dein Platz zum Einkaufen

Shoppen bis 20.00 Uhr

Großes Feuerwerk 20.00 Uhr

AKTIONSTAG
6. Oktober 2017

Sensationelle Angebote!

Großes Gewinnspiel!

Lustige Hüpfburg!

Großes Feuerwerk
um 20.00 Uhr!

-20%
-15%
-10%

WIRTSCHAFTS FORUM

WALD VIERTEL

7. Waldviertler Jobmesse

Freitag, 29.09.2017 & Samstag, 30.09.2017

in der Sporthalle Waidhofen/ Thaya

- Du suchst eine Lehrstelle?
- Du suchst einen Job?
- Du möchtest Karriere im Waldviertel machen?
- Du willst dich über die Vielfalt der Berufsbilder informieren?

Dann komm zur 7. Waldviertler Jobmesse!

TOP – JOBS im Waldviertel!

Informiere Dich auf www.wfvv.at



Im Bild: Teilnehmer der Malakademie KIDS
Foto: NÖ KREATIV GmbH

KREATIVAKADEMIE Semesterstart: Jetzt anmelden

Waidhofen. Die Kreativakademie Waidhofen startet in ein neues Semester. Im Mittelpunkt des außerschulischen Angebots steht die künstlerische sowie die persönliche Weiterentwicklung junger Menschen.

„Mit der Malakademie und der Malakademie KIDS wird ein außerschulischer Freiraum geboten, in dem junge Menschen ihre kreativen Talente entfalten können, in dem darüber hinaus aber auch die persönliche Weiterentwicklung in den Mittelpunkt gestellt wird“, betont Rafael Ecker, Geschäftsführer der NÖ KREATIV GmbH, anlässlich des bevorstehenden Starts in das neue Semester.

„Die kreative Arbeit fördert ein offenes Denken, Neugierde, Mut und Begeisterung und trägt zur Sinnstiftung bei. Damit spielt die Kreativitätsförderung nicht nur für den künstlerischen Bereich eine wesentliche Rolle, sondern ist für viele Lebensbereiche relevant,“ so Ecker.

Bei dem schöpferischen Prozess werden die Kinder und Jugendlichen von professionellen Kunstschaffenden begleitet unter anderem von Gerda Kohlmayr.

Die Malakademie richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren, in der Malakademie KIDS können Kinder von 6 bis 11 ihre Talente entfalten.

Nähere Informationen unter www.no-e-kreativakademie.at

GROSS-SIEGHARTS



>> **GEBURTSTAG:** Maria Kretschi (80);



>> **GEBURTSTAG:** Erich Pfeiffer (85);

>> **HOCHZEIT:** Sonja Brinnich und Robert Wielander;



>> **HOCHZEIT:** Bettina Schmid und Bernd Wesely mit Nils und Emily, am 05. August;



>> **HOCHZEIT:** Martina Bruckner und Horst Fleischhaker, am 05. August;



>> **HOCHZEIT:** Stefanie Hirtzberger und Schiefer Patrick, am 02. September;



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Hedi und Gerald Hochmuth;

>> **TODESFÄLLE:** Maria Kubalik, verstorben am 28. Juli; Maria Schlager, verstorben am 03. August; Maria Schwarz (81), verstorben am 30. August; Erika Fenz (76), verstorben am 02. September;

LUDWEIS-AIGEN



>> **GEBURTSTAG:** Franz Schuecker (90), Drösiedl;

>> **TODESFÄLLE:** Hermine Steindl (80), Drösiedl, verstorben am 02. August; Johanna Grötzl (85), Oedt/Wild, verstorben am 18. August; Alois Pany (81), Blumau/Wild, verstorben am 20. August; Franz Ohrfandl (83), Oedt/Wild, verstorben am 29. August;

THAYA

>> **HOCHZEIT:** Kristina Trefil und Emanuel Hummel, am 02. September;

>> **TODESFÄLLE:** Maria Sagaster (85), verstorben am 11. August; Josef Diem (83), verstorben am 16. August;

VITIS

>> **GEBURTEN:** Emil Weber, Eulenbach, geboren am 16. Juli; Rafael Peter Koller, Jaudlingbachgasse, geboren am 26. Juli; Anja Kreutzer, Hohlweg, geboren am 30. Juli; Jan Litschauer, Jaudling, geboren am 30. Juli; Konstantin Blei, Großrupprechts, geboren am 08. August; Sophia Weber, Grafenschlag, geboren am 10. August; Lorenz Pfeiffer, Jetzleser Straße, geboren am 26. August;



>> **GEBURTSTAG:** Josef Veith (80);

>> **HOCHZEITEN:** Maria Wiedhalm und Roland Preibinger, Sonnensiedlung, am 08. Juli; Lisa Ledinger und Andreas Lunzer, Großrupprechts, am 08. August; Carina Lauter und Andreas Metz, Jaudling/Enns, am 11. August; Melanie Zellhofer und Karl Hammerschmid, Vitis/Hörmann; Tanja Strasser und Daniel Fida, Vitis, am 18. August;



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Anna und Herbert Loishandl, Großrupprechts;



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Rosina und Karl Bauer, Jetzles;



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Hedwig und Franz Süß, Heinrichs;



>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Maria und Johann Weiß, Großrupprechts;



>> **TODESFÄLLE:** Maria Binder, Schoberdorf, verstorben am 06. Juli; Karolina Borkowska, Raiffeisenstraße, verstorben am 10. August; Leopold Brunner, Am Jägerberg, verstorben am 14. August; Friedrich Drucker, Kleingloms, verstorben am 26. August; Hermine Bauer, Eulenbach, verstorben am 28. August;

Waidhofen/Thaya-Land



>> **GEBURTSTAG:** Rosa Groß (85), Wohlfahrts;

Waidhofen/Thaya



>> **GEBURTSTAG:** Erna Kainz (90);



>> **GEBURTSTAG:** Rosa Bräuer (90);



>> **GEBURTSTAG:** Eleonora Hoppe (90);



>> **GEBURTSTAG:** Josef Gratzl (90), Waldreichs;



>> **GEBURTSTAG:** Maria Pribil (95);

>> **HOCHZEIT:** Marion Fuhs und Hannes Weixelbraun, Schacherdorf/Waidhofen Thaya, am 05. August;



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Renate und Franz Böhm;

>> **TODESFALL:** Maria Binder (91), verstorben am 11. August.



Bei der Übergabe der Leistungsabzeichen (v.l.): Thomas Panagl (FF Nonndorf), Bernd jun. Wesely, Bernd Wesely, Jasmin Reegen und Martin Litschauer. Foto: FF Groß Siegharts

WASSERDIENSTLEISTUNGSBEWERB

Jasmin Reegen holte Bronze

GROSS SIEGHARTS. Am letzten Augustwochenende war Angern an der March Austragungsort für die 61. Landeswasserdienstleistungsbewerbe des NÖ Landesfeuerwehrverband. Jasmin Reegen erreichte dabei als erstes weibliches Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Groß Siegharts-Stadt das Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze.

Von der FF Groß Siegharts nahmen zwei Zillenbesetzungen erfolgreich daran teil. In der Klasse Silber starteten Bernd jun.

Wesely und Bernd Wesely und konnten sich für die Teilnahme an den Landeswasserwehrleistungsbewerben in der Steiermark qualifizieren.

In der Klasse Bronze gingen Jasmin Reegen und Bernd Wesely an den Start. Dabei konnte Jasmin Reegen als erstes weibliches Mitglied der Stadtfeuerwehr das begehrte Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze erreichen. Diese wurde durch Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Michael Litschauer feierlich überreicht und die Wichtigkeit des Wasserdienstes innerhalb der Feuerwehr erwähnt. ■

Tips

total.
regional.

ePaper, Gewinnspiele und vieles
mehr auf www.tips.at

Der Sanierungs-Spezialist

waku

Fenster und Türen.



Bis 30. September
Messeaktionen

KUNSTSTOFF-FENSTER:
Aluschale gratis*

Eingangstüren:
Sonderrabatte

*W88 Design zum Preis vom W88 fol.,
gültig ab 5 Fenster.

Schnell anrufen – 02862/52477-52

**Böhm-
FENSTER**

Industriestraße 3
3860 Heidenreichstein
Tel.: 02862/52477
verkauf@boehm-fenster.at
www.boehm-fenster.at

LEB ES RAUS.

JETZT ERST RECHT.
MIT DEM BMW 2er ACTIVE TOURER.

bis zu **2.500 €**
BMW Zukunftsbonus.*

Dallamassl

Scheibenstraße 30
3580 Horn
Tel.: 02982 / 20 301
www.dallamassl.bmw.at



Freude am Fahren

* Das Angebot ist gültig für ausgewählte BMW X1, 1er und 2er Neuwagen mit definierter Sonderausstattung und inkludiert die BMW Umweltprämie. Die BMW Umweltprämie ist eine kombinierte Neufahrzeugverkaufs-/Finanzierungsprämie. Diese bezieht sich auf den Verkauf eines BMW Neufahrzeugs mit max. 130g CO₂/km (kombiniert) gem. NEFZ und der Inzahlungnahme eines Diesel-Gebrauchtfahrzeugs mit Euro-4-Abgasnorm oder älter. Kaufvertragsabschluss und Auslieferung vom 16. August 2017 bis 29. Dezember 2017. Mehr erfahren Sie bei Ihrem BMW Partner oder unter www.bmw.at.

BMW 2er Active Tourer: von 70 kW (95 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch von 2,0 bis 6,5 l/100 km, CO₂-Emission von 46 bis 152 g/km.

Waidhofen Land

Fläche: 32,47 km²
Höhe: 481 m
Einwohner: 1.223

Bürgermeister:
 Christian Drucker (ÖVP)

Homepage:
www.waidhofen-land.at



GEMEINDE

Kindergarten-Spielplatz: neue Geräte für die Kleinsten

WAIDHOFEN-LAND. Im Jahr 2017 gab es zahlreiche Neuerungen im Kindergarten der Gemeinde. Im Frühjahr wurden neue Spielgeräte für den Garten aufgestellt, über den Sommer erfolgte dann der Zubau für eine neue Kleinkindgruppe und eine Sanierung der bestehenden Gruppen (mehr dazu in der Baureportage auf den Seiten 10 und 11).

Im Garten wurde zudem ein neues Gerätehaus errichtet und beim angrenzenden Lagerplatz für Spiel- und Gartengeräte um eine seitliche Überdachung zum Schutz vor Schnee ergänzt.

Die neue Spielanlage besteht aus zwei Rutschen, einer Hängebrücke, Kletterseilen, einer Kletter-



Die neue Spielanlage kommt bereits sehr gut an. Im Bild: die Kindergartenpädagoginnen Irmgard Koller und Sonja Strnad mit Bürgermeister Christian Drucker.

wand und einer Sprossenstiege. Bürgermeister Christian Drucker (ÖVP): „Unsere Kinder sind un-

sere Zukunft. Durch diese Investition können wir unsere Familien bestens unterstützen.“ ■

FITNESS

Pilates und Faszien

WAIDHOFEN. Pilates mit Faszienstimulation für Anfänger (Beginners) ist ein von der VHS Waidhofen angebotener Kurs, der Anfang Oktober beginnt und im Bewegungsraum des Kindergarten I, Kindergartenstraße 1, stattfindet.

Dieser Kurs richtet sich an all jene, die das Pilates-Training kennenlernen möchten. Pilates ist ein Ganzkörpertraining und fördert eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Beim Training werden vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen, die auf sanfte Weise gekräftigt und gedehnt werden. Kursbeginn ist am Mittwoch, 4. Oktober von 17 bis 18 Uhr, insgesamt sechs Kursabende - jeweils Mittwoch zur angegebenen Zeit - sind vorgesehen. Geleitet wird das Training von Ilse Böhm. Mit-

zubringen sind eine Gymnastikmatte und gute Laune. Die Anmeldungen ist telefonisch unter 02842/503-21 bis spätestens fünf Tage vor Kursbeginn möglich. Nähere Infos unter www.waidhofen-thaya.at/vhs.

Fortgeschrittene

Im Kurs „Basic II für Fortgeschrittene“ wird nach der Pilates-Methode mit verschiedenen Geräten, unter anderem mit den neu entwickelten „Blackrolls“ und „Tools“ trainiert. Dabei geht es um Faszienspannung und Bindegewebsstärkung. Alle Geräte werden von der Volkshochschule zur Verfügung gestellt. Dieser Kurs findet ebenfalls am Mittwoch, aber von 18 bis 19 Uhr, im gleichen Raum wie der Anfängerkurs statt, auch er wird von Ilse Böhm geleitet. Anmeldung unter 02842/503-21. ■



Die Trachtenkapelle Buchbach spielt auf.

Foto: Trachtenkapelle Buchbach

BLASMUSIK

Kapelle Buchbach

BUCHBACH. Am Samstag, 30. September sorgt die Trachtenkapelle Buchbach bei der Segnung des neu renovierten Amtshauses und Gemeindesaals in Pfaffenschlag für die musikalische Umrahmung. Am Sonntag, 1. Oktober spielen die Musikanten bei der Erntedankfeier und anschließendem Frühschoppen im Gemeindesaal in Pfaffenschlag. Die Trachtenkapelle wurde 1949

von Gerhard Banco gegründet. Von 1957 bis 2003 leitete sie Johann Redl aus Buchbach. Seit 2003 obliegt die Führung der Musikkapelle Stephan Lauscher. Sie besteht derzeit aus 21 aktiven Musikern. Stephan Lauscher: „Nachwuchs wäre jederzeit erwünscht“. Jährlich kommt es zu ca. 25 Auftritten. Weitere Informationen bei Stephan Lauscher unter 02848-6297. ■



Mitarbeiter der Straßenmeisterei, Anwohner und Vertreter der Gemeinde und des Landes bei der Fertigstellung der neuen Ortseinfahrt Vestenpoppen.

STRASSENBAU

Neue Ortseinfahrt und Gehweg

VESTENPOPPEN. Von der Kreuzung der B 5 bis zum östlichen Ortsbeginn von Vestenpoppen wurde ein Teilabschnitt die Landstraße L 8123 saniert bzw. verbreitert und ein neuer Gehweg errichtet. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Waidhofen/Thaya mit Bau- und Lieferfirmen der Region in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durchgeführt.

Von den Bewohnern der Umgebung wird die Landesstraße L 8123 bei ihren Ausflugszie-

len und Sparzergängen gerne benutzt. Um eine Trennung des fließenden Verkehrs und den Fußgängern zu erzielen, wurde auf die gesamte Ausbaulänge ein Gehweg errichtet. Die für den Bau benötigten Flächen wurden durch die Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land von den Grundstückseigentümern eingelöst und zur Verfügung gestellt. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 140.000 Euro, wobei rund 130.000 Euro auf das Land NÖ und rund 10.000 Euro auf die Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land (für den Gehweg) entfallen. ■

ELEKTROMOBILITÄT

Kauf von E-Rädern wird gefördert

WAIDHOFEN-LAND. Die Gemeinde gewährt bereits seit dem Jahr 2010 eine Förderung beim Kauf eines Elektrofahrrads. Es werden 15 Prozent der Anschaffungskosten bezahlt, bzw. maximal 200 Euro pro Fahrrad.

Im Juni konnte schon die inzwischen 100. Förderung vergeben werden. Kurt Schimek aus Edelprinz hat für sich und seine Gat-

tin Gertrude zwei Elektrofahrräder gekauft und erhielt als 100. Gemeindebürger die Förderung. Mittlerweile wurde diese bereits 107 Mal ausbezahlt.

Die Bezirkshauptstadt Waidhofen und die umliegenden Orte werden immer radfahrerfreundlicher, nicht zuletzt aufgrund der Errichtung des Thayarunde-Radwegs. Aber auch viele Alltagswege werden heute wieder vermehrt mit dem umweltfreundlichen Fahrrad zurückgelegt. ■



Bürgermeister Christian Drucker (M.) und wünschte Gertrude und Kurt Schimek viel Freude mit den neuen Elektrofahrrädern.



...der Glockentürme
und Kapellen

Gemeinde
Waidhofen Land



Eingebettet in der sanft hügeligen Waldviertler Landschaft. Die Besonderheiten in der Gemeinde sind die vielen sehenswerten Ortskapellen und die hölzernen Glockentürme. Die Kamp-Thaya-Marchroute und die Thayarunde führen quer durch das Gemeindegebiet und lassen verschlungene Flussquerungen ruhige Feldwege neben der alten Thayatalbahn erleben. Im Winter lässt bei guter Schneelage eine 20 Kilometer lange Langlaufloipe winterliches Vergnügen erfahren.

BAUREPORTAGE

Kindergarten wurde saniert und um eine Gruppe erweitert

WAIDHOFEN-LAND. Für die Kinder der Gemeinde wird in Waidhofen-Land viel investiert. Der bestehende Kindergarten in der Kindergartenstraße wurde seit dem Frühjahr saniert und um eine Gruppe erweitert. Dazu wurde ein Zubau errichtet, der ab sofort die Kleinkindgruppe beherbergen wird.

In den Gruppen 1 und 2 wurden die Sanitäranlagen in zeitgemäßer Form komplett erneuert. Die Einrichtung der Gruppen wurde ebenfalls auf den modernsten

Stand gebracht. Im gesamten Kindergarten wurden darüber hinaus neue Garderoben eingebaut, die je nach Gruppe in einer unterschiedlichen Farbe gestaltet wurden.

Im Bewegungsraum (Turnsaal) wurden ein neuer Gerätekasten und ein Wandregal installiert. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf circa 90.000 Euro.

Neue Gruppe für Kleinkinder
Dadurch das wieder mehr Kinder in der Gemeinde aufwachsen, hat man sich entschlossen, für eine 3. Gruppe einen Zubau an den

bestehenden Kindergarten zu errichten. Der Zubau beherbergt auf 180 Quadratmetern einen neuen Gruppenraum mit dazugehörigen Sanitär-



Die Sanitäranlagen wurden im gesamten Kindergarten komplett erneuert.



Auch der Sanitärbereich der grünen Gruppe wurde erneuert.



Farbe & WOHNEN **MÜLLNER** GmbH
für ein schöneres Zuhause!
3830 Waidhofen/Thaya · www.farben-muellner.at

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Monika Wais
Tel.: 0664 / 815 75 90
m.wais@tips.at

Ihre Beraterin für
 Inserate
 Beilagen und
 Onlinewerbung



Lagerhaus | Waidhofen/Thaya

Spengler Dachdecker Zimmerer

Brunnerstraße 2
3830 Waidhofen/Thaya

Tel.: 02842 / 525 35 - 22

Fax: 02842 / 525 35 - 35

spengler@waidhofen.rlh.at

www.lagerhaus-waidhofen.at



GLAS

LUNZER

www.glas-lunzer.at

**IHR FACHBERATER
IN SACHEN GLAS**

3580 Horn, Breiteineicherstraße 9, Tel.: 02982 / 44 11
3830 Waidhofen / Th., ÖAMTC Straße 7, Tel.: 02842 / 200 99

-anlagen, einen neuen Sozialraum für das Personal und für eine zukünftige Nachmittagsbetreuung wurde eine kleine Küche mit Kochgelegenheit eingerichtet.

Derzeit sind in der neuen Gruppe (orange) sechs Kinder, bis zum Beginn der Sommerferien 2018 werden es aber bereits wohl 15 Kinder sein.

Auch der Eingangsbereich wurde überarbeitet und wirkt jetzt durch das verwendete Glas deutlich of-

fen er
u n d
freundlicher.
Die Gesamtbaukosten für den Zubau beliefen sich auf circa 400.000 Euro. ■



Die neue Gruppe ist im Zubau untergebracht



Der neue Eingangsbereich



Die Lesecke der neuen Gruppe

i PROFESSIONISTEN

- **Ing. Franz Hofstätter**
Bauleiter/Baustellenkoordinator
- **Reismüller BaugesmbH**
Baumeisterarbeiten, Fliesenleger, Zimmerer & Fenster/Eingangstür
- **Farbe&Wohnen Müllner GmbH**
Maler und Bodenleger
- **Raiffeisen-Lagerhaus Waidhofen/Thaya - Gerhard Mayerhofer**
Dachdecker und Spengler
- **Hörmann Technik**
Elektro
- **Wisgrill GmbH**
Installateur
- **Glas Lunzer**
Glaser



GAS - WASSER - HEIZUNG - LÜFTUNG
SANITÄRE EINRICHTUNGEN - BADMÖBEL
SCHWIMMBAD - WOHNRAUMLÜFTUNG
BIOMASSE - SOLAR - WÄRMEPUMPE

WISGRILL

WAIDHOFEN/THAYA, TEL 02842 / 52227 - FAX DW 27
eMail: buero@wisgrill.at - www.wisgrill.at

expert  HÖRMANN

Wir sind Ihr Experte in allen Fragen rund um
ELEKTRO-TECHNIK!

- Elektroinstallationen (Privat - Gewerbe - Industrie)
- Service Werkstätte (Elektrogeräte, Fernseher, ...)
- Professioneller Störungsdienst
- Alarm- und Videotechnik
- Glasfaser, Internet und Netzwerk

expert Hörmann (Waidhofen/Th.), Tel.: 02842/51600, info@expert-hoermann.at
expert Hörmann (Schrems), Tel.: 02853/20300, schrems@expert-hoermann.at



PLANUNG
BAUBERATUNG
EINREICHUNG
AUSSCHREIBUNG
BAULEITUNG



BAUMEISTER
ING. FRANZ
HOFSTÄTTER

3830 WAIDHOFEN
A. D. THAYA
ZIEHRERSTR. 12
TEL. & FAX:
0 28 42/529 50
0664/1825494

REISSMÜLLER
Baugesellschaft m.b.H.

Baumeister Zimmermeister Fliesenleger Baustoffhandel

Wir sind Mitglied der
ABAU

3830 Waidhofen/Th. | Wiener Straße 45
Tel.: 02842/52625-0 | office@reissmueller.at

FINDE DEINEN MEISTER.

http://www.reissmueller.at

NATIONALRATSWAHL

Die Spitzenkandidaten aus dem Bezirk sind am Wort



BEZIRK. Landtagspräsident Hans Penz (ÖVP) informierte in seiner Funktion als Leiter der Landtagswahlbehörde über die Abwicklung der Nationalratswahl am Sonntag, 15. Oktober. So wird es in Niederösterreich an diesem

Tag 1.288.899 Wahlberechtigte geben, davon 627.370 Männer und 661.529 Frauen. Das sind rund 10.000 Wahlberechtigte mehr als bei der Nationalratswahl 2013.

„In allen 2.630 Wahllokalen in Niederösterreich ist die Beschluss-

fähigkeit gegeben. Wir haben rund 13.200 Beisitzer und ebenso viele Ersatzbeisitzer. Rund 32.800 Personen werden in den Wahlbehörden tätig sein, die am Wahltag rund 200.000 Arbeitsstunden freiwillig leisten“, betonte Landtagspräsident

Penz. In Niederösterreich treten zehn Listen beziehungsweise Parteien an. Um bereits jetzt eine erste Entscheidungshilfe für unsere Leser anzubieten, stellen wir den Spitzenkandidaten aus dem Bezirk jeweils vier Fragen. ■



Maurice Androsch
SPÖ



Michael Litschauer
ÖVP



Inge Österreicher
FPÖ



Martin Litschauer
GRÜNE

1. Welche Maßnahmen tragen Ihrer Meinung dazu bei, um zukunfts-trächtige Arbeitsplätze zu schaffen und der Abwanderung im Waldviertel entgegen zu wirken?

Unerlässlich ist es, unseren jüngsten Waldviertlern die beste Bildung und Ausbildung angedeihen zu lassen und gut ausgebaute Verkehrswege zu schaffen – sowohl öffentlich als auch individuell - die die Attraktivität für Wirtschaftsbetriebe zur Ansiedlung in der Region steigern.

Der rasche Ausbau des Breitbandinternet-Netzes sowie der Ausbau der Straßeninfrastruktur sind für zukunfts-trächtige Arbeitsplätze von enormer Wichtigkeit. Wenn im Waldviertel die gleiche Versorgungssicherheit in Punkto Arbeitsplätze und Infrastruktur wie in den Ballungszentren gegeben ist, können wir der Abwanderung entgegen wirken.

Notwendig ist ein Ausbau der Infrastruktur von Straße und Schiene, Maßnahmen zum günstigeren Wohnen sowie eine Steuererleichterung für Betriebe vor Ort (Steuerhoheit für Länder & Gemeinden) Zudem müssen auch Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden, um speziell die Abwanderung von Frauen zu bremsen.

Arbeitsplätze können vor allem im Bereich der Erneuerbaren Energie geschaffen werden. Wir haben zahlreiche Ressourcen, die im ganzen Waldviertel genutzt werden können und somit die gesamte Region stärken. Jährlich verliert das Waldviertel 400 Mio. € für Energieimporte, das müssen wir abstellen.

2. Wie kann man den vielfältigen Herausforderungen im Gesundheits- und Pflegebereich zukünftig begegnen?

Wichtig für die Pflege-region Waldviertel ist zum einen verstärkter Kurzzeitbetreuungseinrichtungen zur Entlastung pflegender Angehöriger zu implementieren und in alternative Wohnformen für die ältere Generation zu denken und individuelle Betreuungsformen, wie betreutes Wohnen, etc. vorzusehen.

Durch die Schaffung von Erstversorgungszentren in denen sich Ärzte zusammenschließen kann die Abdeckung im Hausarztbereich gesichert werden. Auch bedarf es einer besseren Unterstützung für pflegende Angehörige sowie Ausbau von Kurzzeit-Pflegeplätzen damit ältere Menschen so lange als möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Die Landärzte müssen erhalten bleiben, ihr Beruf aufgewertet werden. Standortgarantie für alle Spitäler, Ausstattung mit Grundversorgung (Gyn, Anästhesie, Chirurgie, Radiologie etc.). Mehr Unterstützung für pflegende Angehörige, Kürzung der Pflegestufe zurück nehmen, leistbare 24-Stunden-Pflege durch unsere Landsleute.

Für die Landärzte braucht es bessere Verträge, um Beruf und Familie vereinbaren zu können und in Zukunft flächendeckende Versorgung im Waldviertel sicherzustellen. Pflegekräfte müssen aufgewertet und durch ein neues Finanzierungskonzept abgesichert werden, um Pflege daheim weiter zu ermöglichen.

3. Ihre Meinung zu einer möglichen Waldviertel-Autobahn?

Zum Einen bedarf es intensiver Anstrengungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs – zum anderen benötigt das Waldviertel ein gut ausgebautes hochrangiges Straßennetz, also die viel zitierte Waldviertel-Autobahn, eine langjährige Forderung der SPÖ.

Durch den Bau einer Waldviertel-autobahn wird die Anbindung an die Ballungszentren verbessert und somit das Waldviertel aufgewertet. Hand in Hand mit dem Bau der Waldviertelautobahn ist aber auch der Ausbau der Franz-Josefs-Bahn unbedingt notwendig.

Unser Klubobmann Gottfried Waldhäusl fordert die Waldviertel-Autobahn seit über 20 Jahren, das Projekt muss so schnell als möglich errichtet werden. Nachdem es nunmehr weitere Mitspreiter gibt, bin ich guten Glaubens, dass wir Waldviertler in absehbarer Zeit endlich in den Genuss einer Autobahn kommen.

Zurzeit sehen wir kein Verkehrsaufkommen, dass die Enteignung der Waldviertler Bauern für eine Autobahn rechtfertigen würde. Wir brauchen keine Transitroute, welche vor allem Luftschadstoffe und Lärm bringt. Die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene, würde unsre Straßen wieder frei machen.

4. Was sind weitere vordergründige Ideen und Anliegen um die ländliche Region/das Waldviertel zukunftsfit zu machen?

Die zentralen Aufgaben sind Jobs zu schaffen und den Tourismus weiter zu stärken. Außerdem in konkrete Bildungs-Pionier-Projekte, wie die kürzlich ‚Werkraumschule‘. Einem verstärkten Zusammenwirken von kaufmännischer und technischer Ausbildung, um die konkreten Herausforderungen in der Arbeitswelt unserer Region optimal zu meistern.

Durch den Bau einer Waldviertel-autobahn wird die Anbindung an die Ballungszentren verbessert und somit das Waldviertel aufgewertet. Hand in Hand mit dem Bau der Waldviertelautobahn ist aber auch der Ausbau der Franz-Josefs-Bahn unbedingt notwendig.

Die intakte Natur ist das große Plus unserer Region. Um sie noch attraktiver zu gestalten, ist etwa die Schaffung von modernen Arbeitsplatzmodellen, der Ausbau des leistungsfähigen Internets, eine entsprechende Infrastruktur, ein die Betriebe vor Ort entlastendes Steuermodell und weitere Kinderbetreuungsplätze vonnöten.

Neben der Energiewende ist für das Waldviertel der massive Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Breitbandinfrastruktur unbedingt notwendig, um die Region nicht weiter zu benachteiligen. Der Weg zur Arbeit soll in Zukunft mit dem 365 Euro Ticket nicht mehr als 1 Euro pro Tag kosten.

ERDÄPFELERNTEN

Trockenheit führte zu Verlusten, aber Qualität stimmt

WALDVIERTEL. Aufgrund der extremen Trockenheit wird bei der heurigen Erdäpfelernte mit Verlusten bis zu 40 Prozent gerechnet. Die Interessensgemeinschaft Erdäpfelbau (IGE) informierte in der Saatbaugenossenschaft meires über die Situation im Jahr 2017.

Bewässerung war für heimische Erdäpfelbauern heuer der erklärte Schlüsselfaktor. Doch bei nicht einmal 20 Prozent der Erdäpfelflächen ist bewässern möglich. Die Trockenheit führte somit zu großen Ausfällen und geringen Erträgen.

Dennoch können Konsumenten auch heuer wieder auf gewohnte



V.l.: IGE-Obmann-Stellvertreter Karl Schritzer, IGE-Obmann Franz Wanzenböck, NÖS-Obmann Erich Kaltenböck, IGE-Geschäftsführerin Anita Kamptner, Obmann der Österreichischen Stärkekartoffelvereinigung Alfred Sturm und AMA-Verwaltungsratsvorsitzender Franz-Stefan Hautzinger.

Qualitäten zählen, wie IGE-Obmann Franz Wanzenböck zu berichten weiß: „Natürlich hat sich

die Trockenheit auf unsere Erträge ausgewirkt. Viele Bauern mussten schwere Verluste verbu-

chen. Aufgrund der leichten Flächenausweitung werden wir aber in der Lage sein, den heimischen Markt trotzdem wieder ganzjährig mit unseren ausgezeichneten Erdäpfeln versorgen zu können.“ Man rechnet derzeit mit einer Verfügbarkeit von maximal 60 bis 70 Prozent der ursprünglich geplanten Menge.

„Es ist daher nötig, Ernteversicherungen weiter auszubauen. Im Waldviertel ist Bewässerung derzeit nicht möglich, es muss daher geprüft werden, ob es auch für diese Region künftig Chancen gibt, die Wasserversorgung sicherzustellen“, so Alfred Sturm, Obmann der Österreichischen Stärkekartoffelvereinigung.“ ■

MIETWOHNUNGEN DIREKT VOM BAUTRÄGER! JETZT ODER NIE!

WOHNZUSCHUSS
MÖGLICH!

2 Zimmer • 56 m²
Balkon 5,6 m²
Eigenmittel: € 1.400,-
monatl. Kosten: € 458,- inkl. Heizung & VVV

3 Zimmer • 78 m²
Balkon 7,7 m²
Eigenmittel: € 1.950,-
monatl. Kosten: € 633,-

Kontakt:

Melitta Bock

Tel.: 02852 52048
0664/33 44 333

ebg.gmuend@ebg-wohnen.at

3812 Groß-Siegharts, Grabenfeldstraße 42



Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.
www.ebg-wohnen.at

EBG, 1080 Wien,
Josefstädter Straße 81-83
01/406 16 04



UNTERHALTSAM

Tips-Event mit Mike Supancic

ST. PÖLTEN. Im traumhaften Ambiente des Kulinariums Kuefstein in Viehofen fand ein Tips-Event statt.

klang der gelungene Abend anschließend aus. ■

Mehr Bilder auf www.tips.at/n/403100



Tips-Geschäftsführer Josef Gruber stellte sich in seiner Ansprache den Gästen persönlich vor und erklärte, wie es zur Expansion der eigentlich aus Oberösterreich stammenden Zeitung nach Niederösterreich kam. Nach einem ausladenden Buffet und guten Getränken sowie Zeit zum Kennenlernen trat als Showact Kabarettist Mike Supancic auf und brachte mit seinen Einlagen und Liedern die Zwerchfelle zum Beben. Bei Kaffee und Mehlspeisen sowie netten Gesprächen



Tips-Geschäftsführer Josef Gruber (links) mit Kabarettist Mike Supancic.



V.l.: Thomas und Doris Ableidinger, Eunike Grahofer, Monika Wais (Tips-Verkauf), Wilhelm Meller, Martina Rieder, Mario Steinböck und Eva Apfelthaler.

Fotos: Thomas Lettner



BRUCKNER FENSTER UND TÜREN Unternehmen mit Tradition

OBERROSENAUERWALD. Bruckner ist ein führendes Familienunternehmen im Waldviertel mit 130 Mitarbeitern. Seit mehr als 80 Jahren werden in dem Tischlereibetrieb Fenster und Türen aus unterschiedlichen Rohstoffen hergestellt.

bettet im schönen Waldviertel verbindet Bruckner modernste Technik mit traditionellem Handwerk, das von Generation zu Generation weitergegeben wird. Dabei wird natürlich und nachhaltig produziert. Somit übernimmt Bruckner Fenster und Türen auch Verantwortung für unsere Natur.

Kompetente Beratung ist beim Kauf das Um und Auf. Ob spezielle Maße, außergewöhnliche Formen oder individuelle Oberflächen - Bruckner Fenster und Türen hat für sämtliche Wünsche eine Lösung. Und das beginnt bereits bei der Planung - mit dem Bruckner Partner vor Ort. ■ Anzeige

Die Produktpalette reicht vom traditionellen Holz-Kastenstockfenster über moderne Holz-Alu Fenster bis hin zum innovativen Kunststofffenster. Zum Sortiment zählen ebenfalls Hauseingangstüren und Innentüren sowie hochwertiger Sonnen- und Insektenschutz. Eingel-

MRS.SPORTY

Ihr persönlicher Sportclub

Waidhofen/Thaya. In nur wenigen Wochen ist es soweit Mrs.Sporty kommt nach Waidhofen/Thaya in die Böhmigasse 31. In nur 30 Minuten zum Ziel. Denn am 16.10.2017 öffnet endlich ein Mrs.Sporty Club seine pinken Türen.



Die Chance auf unkomplizierte Fitness

Dahinter offenbart sich nicht nur das erfolgreiche Fitness- und Gesundheitskonzept, sondern auch eine ganz neue Lebensqualität für Frauen jeden Alters - und das bei nur zwei bis drei Mal 30 Minuten effektivem Intervalltraining für Ausdauer, Muskelkräftigung und Koordination in der Woche. Auf Wunsch wird das Training mit einem alltagstauglichen Ernährungsprogramm kombiniert.

Persönliche Betreuung und familiäre Atmosphäre sind dabei essenziell - Mrs.Sporty ist Frauensportclub und Freundinnentreff in einem. ■ Anzeige

HINWEIS

Mrs.Sporty Club Waidhofen/Thaya
Böhmigasse 31,
3830 Waidhofen/Thaya
Tel.: 0664/1994480
www.mrssporty.at/club809

WALDVIERTLER JOBMESSE

Schüler aufgepasst: Das Waldviertel ist eine Region mit Zukunft

Waidhofen. Die 7. Waldviertler Jobmesse findet am 29. und 30. September in der Sporthalle Waidhofen statt. Über 60 Waldviertler TOP-Betriebe präsentieren dort ihre Unternehmen, ihre offenen Jobs, Lehrstellen und Berufsbilder.

Die Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel ist inzwischen fester Bestandteil im Waldviertler Veranstaltungskalender geworden und zieht jedes Jahr über 3.500 Besucher (davon mehr als 1.000 Waldviertler Schüler) an.

Vertreten sind namhafte Waldviertler TOP-Betriebe als Aussteller, quer durch alle Branchen und

aus allen Waldviertler Bezirken unter dem Motto: „Wir brauchen selber die besten Köpfe im Waldviertel!“

Region mit Zukunft

Die aktuellen Zahlen der Statistik Austria belegen es: Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion mehr. Seit 2009 ziehen jährlich mehr Menschen in unsere Region zu als weg. Das Waldviertel ist eine nachgefragte Region zum Wohnen, Leben und Arbeiten.

Das Waldviertel ist bereits ein starker Wirtschaftsstandort: Rund 85.000 Menschen haben in 9.000 Unternehmen ihren Arbeitsplatz in der Region.

Das Angebot an interessanten Jobs in zukunftsfähigen Branchen



Auch heuer rechnet man wieder mit einem großen Besucheransturm.

ist vielfältig: Neben dem Gesundheitsbereich und Tourismus haben die produzierenden Betriebe (vom Kleingewerbe bis zum High-tech Weltmarktführer) eine herausragende Position.

Mit einer Wirtschaftsleistung von über 5 Milliarden Euro regionalisiertem BIP und großen Potenzialen in den Bereichen Elektronik, Steuerung, Fertighaus, Umwelt, Lebensmittel, Sicherheit und

WEISKIRCHER

Natur im Wohnraum

GOGGITSCH. Hebeschiebetüren von Weiskircher geben der Natur Einzug in die Wohnräume. Großflächige Verglasungen schaffen mehr Lichteinfall und beleben die Innenräume.



Alle Schiebetüren sind in Holz und Holz-Alu erhältlich. Foto: Weiskircher

Geschäftsleiter Bernhard Weiskircher: „Unsere Hebeschiebetüren schaffen nicht nur ein neues Raumgefühl, sondern sind auch besonders bedienungsfreundlich. Sie verfügen über höchsten Hebeschiebe-Komfort bei optimaler Wärmedämmung und barrierefreier Einbruchhemmung bis WK 2 (RC 2).“

Die Verblendung aus Aluminium an der Rahmenaußenseite ist besonders reinigungs- und pflegeleicht und eröffnet eine Fülle an Möglichkeiten in der Farb- und Oberflächengestaltung. Alle Schiebetüren werden nach Maß gefertigt und sind

mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet. Gerne bietet das professionelle Familienunternehmen auch den passenden Sonnenschutz für die neu erworbene Hebeschiebetüre an. ■ Anzeige

KONTAKT

Tel.: 02912/224
www.weiskircher.at

MORLIVE AKTIV

Waldviertler Mikroorganismen erleben

GMÜND. In der ehemaligen Tischlerei im Accesspark kann man die Vielfältigkeit von Mikroorganismen erleben. Das Team der Morlive GmbH produziert dort Präparate mit einer großen Artenvielfalt an Bakterien und sorgt damit für ein ausgewogenes Bakterienmilieu.

Morlive aktiv findet Anwendung im Haushalt als Reiniger, im Garten zur Pflanzenstärkung und in Teichen zur Wasserstabilisierung. In der Landwirtschaft beginnt der Einsatz in der Stallhygiene, verbessert den Düngewert von Gülle und Mist und verbessert die Rotte am Feld. Dabei verringert morlive aktiv Gestank und den Krank-

heitsdruck. Mit morlive KE fördert man in der Tierfütterung den gesunden landwirtschaftlichen Kreislauf. In jedem Anwendungsfall werden Schadkeime nach dem Konkurrenzausschlussprinzip unterdrückt. Viele Menschen trinken daher morlive aktiv regelmäßig zur Unterstützung ihrer Abwehrkräfte. Aber auch als Deo oder zur Hautpflege gibt es begeisterte Anwender. Ebenso gibt es viele Kunden die die Mikroorganismen als Weichspülerersatz verwenden. ■ Anzeige

KONTAKT

Gmünd, Grenzlandstrasse 1
Öffnungszeiten: MO, MI, FR von 8-11 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: 02852/20360
E-Mail: info@morlive.at
www.morlive.at

morlive GmbH
mikroorganismen erleben

Energie werden laufend weitere positive Impulse für eine lebenswerte und wirtschaftlich starke Region gesetzt. Der Wettbewerb um junge Mitarbeiter ist bereits voll im Gange.

Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforum Waldviertel erklärt: „Im Waldviertel gibt es zahlreiche TOP-Betriebe mit spannenden Jobs und Lehrstellen. Machen sie sich selbst ein Bild davon – mit einem Besuch bei unserer Waldviertler Jobmesse 2017!“

Auch dieses Jahr ist die Lehrlingsausbildung im Waldviertel wieder zentraler Schwerpunkt bei der Jobmesse. „Zeigen wir Schulabgängern und auch deren Eltern, welche vielfältigen und interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt,“ so Kastner und weiter: „Nutzen sie die Möglichkeit, um bei der Waldviertler Jobmesse einen neuen Job oder eine Lehrstelle zu finden, lernen sie neue Berufe und Berufsbilder näher kennen, nutzen sie die



Bei der Waldviertler Jobmesse ist für jeden etwas Interessantes dabei.



Bei einigen Ausstellern kann man zur Probe auch schon mal selbst Hand anlegen.

Beratungsangebote vor Ort, treten sie persönlich in Kontakt mit den zahlreich anwesenden Unternehmern, Geschäftsführern und Personalverantwortlichen der ausstellenden Betriebe.“

Zielgruppe der Messe

Schüler ab der 8. und 9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Lehrstellensuchende, Arbeitssuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen. ■

i INFORMATIONEN

Freitag, 29.9., 8:30 – 18:00 Uhr
 Samstag, 30.9., 9:00 – 15:00 Uhr
 Sporthalle Waidhofen/ Thaya,
 Franz Leisser Straße 4, 3830
 Eintritt frei!
Anmeldung für Schulklassen
 bitte vorab telefonisch unter
 02822/ 9001-600, per Fax unter
 02822/ 9001-121 oder per Mail an
 info@wfvw.at

Tischlerei Ableidinger
Inspirationen
 in jedem wohnraum

Ruders 15 ■ 3852 Gastern
 Tel.: 02864 2417-18 ■ info@inspirationen.eu
 www.inspirationen.eu

nachhaltig regional
 langlebig
 ökologisch
 flexibel natürlich
 kreativ

EINLADUNG

Wanderung zu den heimischen Wildfrüchten

RUDERS. Ein entschleunigender Nachmittag inmitten unberührter Natur. Mit lieben Menschen gemeinsam die Schätze des Herbstes – unsere Wildfrüchte entdecken und erleben. Die Waidhofener Kräuterpädagogin Eunike Grahofer begibt sich auf eine entspannte, tiefsinnige Reise in die bunte Welt der Herbstfrüchte.

Welche Wildfrüchte sind essbar, wann sind ihre optimalen Sammelzeiten? Neben zahlreichen Rezepten und Anwendungen kann entdeckt werden, welche Geschmäcker welche Inhaltsstoffe anzeigen. Vollbepackt mit einem Rucksack voller Früchte und einen Kopf voller Verarbeitungsideen geht es zur Tischlerei zurück, wo daraus eine Wildfruchtjause zubereitet wird.



V.l.: Doris und Thomas Ableidinger, Eunike Grahofer, Birgit Höllrigl-Kases und Martin Ableidinger

Bitte um Anmeldung bis 22. September unter 02864/2417-11 oder doris.ableidinger@inspirationen.eu. ■ Anzeige

i TERMIN

23. September 2017, 14 bis ca. 17 Uhr, danach offenes Ende
 Tischlerei Ableidinger, Ruders 15
 Kosten: freier Wertschätzungsbeitrag

INTERNATIONALE SOMMERGESPRÄCHE

Die Welt von Morgen: Europas Werte und unsere Zukunft

WALDVIERTEL. Von 31. August bis 3. September gingen in Weitra, Gmünd, Pürbach und Pfaffenschlag die 33. Internationalen Sommergespräche der Waldviertel Akademie über die Bühne. Einschätzungen und Handlungsanleitungen zur Zukunft Europas, der Gesellschaft, der Demokratie, aber auch der Digitalisierung standen dabei im Mittelpunkt.



Glückliche Gesichter nach einer erfolgreichen Eröffnung auf Schloss Weitra

Foto: Waldviertel Akademie/Julia Wurz

Den Eröffnungsvortrag vor rund 200 Interessierten auf Schloss Weitra übernahm der Politologe Anton Pelinka, der ein positives Bild von Europa zeichnete: „Nichts ist erfolgreicher als die Demokratie. Europa ist auf einem guten Weg.“ Auch Landesrätin Barbara Schwarz (ÖVP), die die offizielle Eröffnung vornahm betonte die Großartigkeit und die Vorzüge des Projektes Europa.

Im Rahmen der Eröffnung wurde auch der Waldviertel Akademie-Preis 2017 für Verdienste im und um das Waldviertel an den Gmünder Unternehmer Franz Graf übergeben. Der ehemalige Nationalrats-

abgeordnete Günther Stummvoll wies in seiner Laudatio auf die vielen Stationen und erfolgreichen Projekte des Baumeisters hin, der mit Standing Ovationen gefeiert wurde.

„Alles hat einen Preis, aber Werte sind unbezahlbar!“

„Brauchen wir noch Werte – und wenn ja, welche?“ war der Titel der Diskussion am Freitagvormittag. Die Demokratieforscherin Ulrike Guérot polarisierte dabei teilweise, stellte aber auch klar: „Wo sie geboren sind, entscheiden sie ja nicht selbst. Wir müssen uns fragen, wie wir mit der ‚birth lottery‘ umgehen?“ Ursula Sagmeister, die beim

Österreichischen Integrationsfonds tätig ist, führte das Publikum dann in die Praxis und zeigte, wie Wertekurse aussehen und ablaufen.

Den gelungenen Schlusspunkt des zweiten Sommergespräche-Tages setzte der Filmabend im Kino Gmünd. Gemeinsam mit dem Filmforum Gmünd wurde „Holz Erde Fleisch“ gezeigt.

Einen vollen Rathaussaal bescherte der Waldviertel Akademie auch die Samstagvormittag-Diskussion mit Profiler Thomas Müller, Soziologe Martin Schenk und Ökonom Helmut Mahringer, die allesamt über das Phänomen Angst diskutierten. „Wieso haben so viele Menschen

Angst und woher kommt diese?“, fragt Müller, „wir leben in einer Zeit der grenzenlosen Freiheit, aber auch der größten Widersprüche.“ Er appellierte an die Teilnehmer, nicht zu viel Angst zu haben: „Angst ist etwas Lebensnotwendiges, wenn sie uns aber beginnt zu lähmen, muss man etwas tun. Wir müssen die Ängste dorthin stellen, wo sie hingehören.“

Wie wir mit Populismus und Extremismus umgehen müssen, das diskutierten am Samstagnachmittag Michaela Hickersberger und Michael Laczynski. Der Autor erklärte drei Rollen, die notwendig sind, um als Populist erfolgreich zu sein, wichtig dabei: „Die Menschen müssen sich vor irgendetwas fürchten, rationales Denken ist dann nicht mehr möglich.“ Hickersberger, Referentin beim Ökosozialen Forum, ergänzte aber auch: „Populismus gibt es über das gesamte politische Spektrum hinweg. Auch Organisationen der Zivilgesellschaft müssen hier Kommunikationsleitlinien erarbeiten, um nicht populistisch zu agieren, aber dennoch eine große Öffentlichkeit zu erreichen.“ ■

HIGHLIGHT

Otterbabys im UnterWasserReich

SCHREMS. Der Herbst eignet sich besonders gut für Ausflüge und im UnterWasserReich Schrems gibt's jetzt auch noch ein besonderes Highlight – derzeit befinden sich zwei Otterbabys zur Aufzucht hier.

Die beiden kleinen Fischotter sind jetzt circa 16 Wochen alt, bereits jetzt wird für einen geeigneten Zooplatz für ihre Zukunft gesucht, da das Aufzuchtgehege nicht für Dauerhaltung



Otterbaby Lilly

Foto: Christian Bauer

geeignet ist. Es ist jetzt also die optimale Zeit, die beiden zu be-

suchen!

Die beiden „großen“ Otter Luca & Laszlo werden täglich um 10.30, 13.30 und 16.00 Uhr gefüttert, die täglichen Mikroskop-Liveshows um 11.30 und 15.00 Uhr geben Einblick in die faszinierende Welt der kleinsten Wasserlebewesen. Otter-Schau-fütterungen und Mikroskop-Liveshows sind im Eintrittspreis inkludiert.

Das UnterWasserReich hat noch

bis 8. Oktober 2017 täglich geöffnet, danach noch an den Wochenenden und von 26. bis 29. Oktober. Dann geht's in die Winterpause, die Saison 2018 startet wie gewohnt Anfang April. ■ Anzeige



PFLEGE

Entlastung für Angehörige

NIEDERÖSTERREICH. Um pflegende Angehörige zu entlasten gibt es in allen Niederösterreichischen Pflege- und Betreuungszentren und in den meisten Häusern privater Träger die Möglichkeit der vom Land geförderten Tages- und Kurzzeitpflege.

„Dabei können die Pflegebedürftigen tageweise oder bis zu sechs Wochen in einem Pflegezentrum betreut werden. Das bedeutet für ihre pflegenden Angehörigen eine große Entlastung“, weiß Sozial-Landesrätin Barbara Schwarz (ÖVP).

Tagespflege wird in der Regel von Montag bis Freitag, auf Anfrage auch an Wochenenden, angeboten. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird der Vormittag

meist in Kleingruppen und mit Einzelaktivitäten verbracht. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit zum Ausruhen. Der Nachmittag wird häufig für Bewegungstraining und Gedächtnisübungen genützt. Es wird geplaudert, gebastelt, eine gute Zeit miteinander verbracht. Den Angehörigen wird zudem fachliche Unterstützung und Beratung für die Pflege zu Hause angeboten.

Als Überbrückung gedacht

„Für Menschen, die tagsüber Hilfe und Pflege benötigen und Abwechslung und Geselligkeit schätzen, ist die Tagespflege das richtige Angebot. Eine andere Möglichkeit ist die Kurzzeit- oder Urlaubspflege. Sie dient zur Überbrückung von Zeiten, in denen ein pflegendes Familienmitglied verhindert ist, zum



Tages- und Kurzzeitpflege ermöglicht den pflegenden Angehörigen eine momentane Entlastung.

Foto: Wodicka

Beispiel Urlaub macht, krank ist oder einfach Auszeit braucht. Bis zu maximal 42 Tage pro Jahr werden gefördert“, informiert Schwarz.

Voraussetzungen sind – wie bei der Tagespflege – der Haupt-

wohnsitz der pflegebedürftigen Person in Niederösterreich und der Bezug von Pflegegeld. Die Tarife sind von der Pflegegeldstufe abhängig und gestaffelt. Bei Bedarf gibt es einen Zuschuss der NÖ Sozialhilfe. ■

Caritas

Offene Stellen in der Pflege

JETZT BEWERBEN

Wir suchen:

- Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- FachsozialbetreuerInnen (A), PflegeassistentInnen
- HeimhelferInnen

Alle Infos und weitere freie Stellen:
www.caritas-stpoelten.at/jobs

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Immer am Ball!

Holen Sie sich täglich die neuesten Job-Angebote.



Offene Wohnraumkonzepte rücken immer mehr in den Fokus.

Foto: TEAM 7

INNOVATIONS-FAKTOR

Wohnen in der mobilen Gesellschaft

Bestimmten vor einigen Jahrzehnten noch Autos, Züge und Flugzeuge unsere Mobilität, so sind es heute ganz andere Faktoren, die den Lebensrhythmus dirigieren und Tempo machen. Virtuelle Welten, Global Player via Mouse-Click, Jobsharing, Smart Home und vernetzte Haushalte gehören im 21. Jahrhundert zum Alltag.

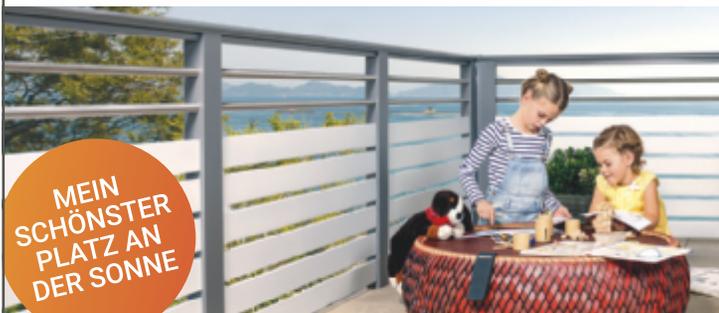
Denn in der mobilen Gesellschaft von heute geht es schon längst nicht mehr nur um die räumliche Fortbewegung. Wohl aber um Räume. Privatsphären, in denen sich die Menschen frei entfalten können. Sie spiegeln das Leben der Gesellschaft wider und passen sich dem aktuellen Lifestyle an. Der demographische und gesellschaftliche Wandel stellt den Wohnungsbau und die Architektur vor neue Herausforderungen. Kleine Apartments in der City, Wohnen an ein oder mehreren Orten, Home-

Offices und offene Gestaltungen sowie Einrichtungskonzepte für die geburtenstarken Jahrgänge der 50+-Generation sind Themen der Zukunft, in denen großes Potenzial für die Möbelindustrie liegt. „Zukünftig sind individuelle Lösungen gefragt, die sich perfekt an die Raumsituationen und jeweiligen Bedürfnisse der Verbraucher anpassen“, erklärt Georg Emprechtinger, Vorsitzender der Österreichischen Möbelindustrie.

Enorm hohe Anforderungen

„Modulare Systeme, durchdachte Einrichtungskonzepte und Möbel mit hoher Flexibilität sind perfekte Wegbegleiter und spiegeln die neue Mobilität im Wohnen wider.“ Die Anforderungen an moderne Möbel sind hoch: Sie müssen problemlos mehrere Umzüge überstehen, sollen auch auf wenig Raum eine gute Figur machen und zudem anspruchsvolle Wünsche an Nachhaltigkeit, Qualität und Design erfüllen. ■

BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM



MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE

Grathotline: 0800 20 2013

www.leeb-balkone.com

HEIMWERKER

Laminat: leicht verlegt

Die neue Traumwohnung hat einfach alles: Top-Lage, moderne Ausstattung und die perfekte Raumaufteilung – aber der Boden. Ihm sieht man leider oft die Spuren der Vormieter an.



Eine erhöhte Ableitfähigkeit vermindert die elektrostatische Aufladung – ideal für Hobbyräume. Foto: epr/Parador

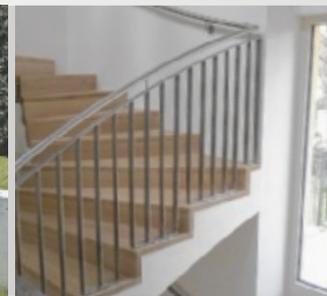
Dass eine frische Bodengestaltung in den neuen vier Wänden nicht zur kostspieligen Angelegenheit wird, dafür sorgt modernes Klick-Laminat, das man leicht selbst verlegen kann. Egal für welche Optik man sich entscheidet, ob Landhausdielen, Schiffsboden oder moderne Stein- oder Betonausführungen, wichtig ist ein perfektes Verlegebild. Dieses garantiert die einzigartige Form- und Kraftschlüssigkeit der einzelnen Paneele. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: höchste Passgenauigkeit und Stabilität. Neue Maßstäbe werden

auch im Bereich Langlebigkeit gesetzt. Verschiedene Nutzungsklassen weisen die Belastbarkeit aus und die speziell hochverdichtete Trägerplatte garantiert einen zuverlässigen Quellschutz. Die unkomplizierte Pflege von Laminatböden ist ein weiterer Vorteil, denn meist reicht bereits die regelmäßige Trockenreinigung mit Staubsauger oder Besen. ■

SILBERNAGEL
METALLTECHNIK

Zeitlose Eleganz mit Edelstahl!

LANGLEBIG – HOHE STABILITÄT – MODERN
VIELSEITIG KOMBINIERBAR



Wir finden immer
eine Lösung.



www.silbernagel.at

S

SILBERNAGEL
METALLTECHNIK

Silbernagel
Metalltechnik GmbH
3945 Hoheneich
Schremser Straße 117
Tel.: 02852/528 27

www.silbernagel.at · office@silbernagel.at

BUCHTIPP

Briefe von der Urgroßmutter

WAIDHOFEN. Die Kräuterspezialistin Eunike Grahofer hat ein neues Buch veröffentlicht. „Mein Kräutererbe – Uralte Heilrezepte“ ist der Titel des bereits siebten Werkes der emsigen Waidhofner Buchautorin. Sie präsentiert darin zahlreiche traditionelle Waldviertler Hausmittel- und Heilrezepte. Auf eine besondere Art.

von ERICH SCHACHERL

Eine innovative und berührende Idee hat die Waidhofner Buchautorin und Kräuterexpertin Eunike Grahofer in ihrem neuen Buch „Mein Kräutererbe - Uralte Heilrezepte“ realisiert. Sie bettet die Erklärungen und Beschreibungen der alten Hausmittel-Rezepte in eine erfundene, aber durchaus real mögliche Rahmenhandlung

ein. Der fiktive Rahmen: Eine junge in Wien lebende Rechtsanwältin Johanna erhält anlässlich ihrer Verlobung von ihrer Mutter eine Anzahl Briefe ihrer Urgroßmutter.

Monat für Monat

Diese enthalten Familien-Rezepte aus alten Zeiten: „Du hältst nun zwölf Umschläge in deiner Hand. In jedem findest du einen Brief – für jeden Monat einen... öffne bitte jeden Monat den dazugehörigen Brief – dies ist mein Geschenk an Dich zu Deiner Verlobung“, schreibt die Urgroßmutter. Und fährt fort: „Ich schreibe Dir diese Zeilen, um Dir... von jenem Teil Deiner Familie, der am Lande lebte, zu erzählen. Was sich bei uns so alles zutrug, wie unser Leben war und was mir sehr am Herzen liegt: welche



Eunike Grahofer mit ihrem neuen Buch „Mein Kräutererbe“.

ihrer Zeit verlief, sie schreibt über alte Gewohnheiten und Traditionen, verrät alte Haus- und Heilmittel-Rezepte und vermittelt so interessante und wertvolle Informationen in einer ungewöhnlich authentischen Form. Im September heißt es da beispielsweise: „Das Hollerkoch, das hab ich als Kind nicht recht essen mögen. Heute als Erwachsener liebe ich es. Sein wärmender Duft erinnert mich an die Zeit, als wir Kinder in der Stube um den großen hölzernen, kantigen Tisch saßen...“.

Familienrezepte und Hausmittel wir hatten.“

Jedes der zwölf Kapitel des Buches, ergänzt durch einleitende Bemerkungen und Schlussworte, beginnt nun also mit einem Brief der Urgroßmutter. Darin schildert sie, wie das Landleben zu

Praktisches Buch

Grafisch sind die Gedanken und Worte der alten Frau im Buch tatsächlich als Briefe dargestellt, was sehr nett und authentisch aussieht. Im Anschluss daran finden die Leser zwei bis mehrere Rezepte pro Monat in modernem

LEBENSRETTUNG

Zu Besuch bei den Rettern

PFAFFENSCHLAG. Den 25. Mai 2017 wird Josef Preisl nicht vergessen – an diesem Tag hing sein Leben an einem seidenen Faden. Jetzt besuchte er „sein Rotkreuz-Team“ in Gmünd.

Wie so oft war der 62-Jährige aus Pfaffenschlag an diesem Tag mit seinem Fahrrad unterwegs. Im Gemeindegebiet von Heidenreichstein verspürte er plötzlich starke Kopfschmerzen. Als er deshalb anhalten wollte, verlor er das Bewusstsein und stürzte mit dem Fahrrad um.

Eine vorbeikommende Passantin alarmierte die Rettungskräfte und begann mit Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Mannschaft des wenige Minuten später eingetroffenen Rettungswagens des



Josef Preisl (3. von links) und sein Rotkreuz-Team: Die Sanitäter Reinhard Grubeck, Thomas Redl, Jens Nowak und Peter Hofbauer sowie Notarzt Jaroslaw Jazdyk (2. von links).

Foto: RK NÖ/M. Hobiger

Roten Kreuzes Heidenreichstein versorgte den Radfahrer bis zum Eintreffen des Gmünder Notarzteinsetzungsfahrzeuges. Nach der weiteren Versorgung wurde Josef Preisl ins Landeskrankenhaus Horn eingeliefert. Von dort wurde er nach erfolgter

Erstuntersuchung mit dem Notarztthubschrauber weiter nach St. Pölten geflogen, wo sofort ein neurochirurgischer Eingriff vorgenommen wurde.

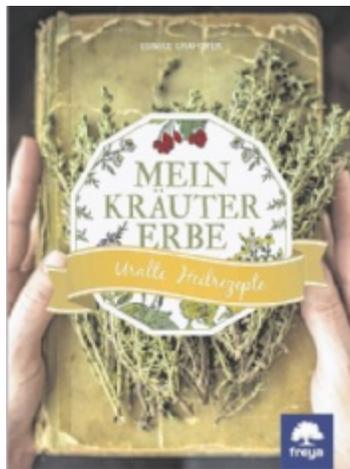
Nach vier Wochen Krankenhausaufenthalt und weiteren vier Wochen Reha ist Josef Preisl wieder

soweit genesen, dass er sogar schon Sport betreiben kann. Nur der erwartete Regen war der Grund, dass er Anfang September nicht mit dem Fahrrad zur Rotkreuz-Bezirksstelle Gmünd kam. Dort traf er seine Retter und bedankte sich herzlich. ■

Layout mit Bildern, Beschreibungen wie die Rezepte hergestellt werden und wozu sie dienen, was sie können und wie sie helfen.

Über 40 Rezepte

Vom entschlackenden Apfelrestebad und dem Rettichsirup gegen Husten im Jänner über das süße Blütenpesto und Hollerschnitzel im Mai bis hin zur Gelenksalbe und dem Kümmelwasser im Oktober bietet Eunike Grahofer ihren Lesern über 40 alte Haus- und Heilmittel-Rezepte. Die Autorin kennt sie alle und hat auch alle probiert. „Die Hausmittel in diesem Buch stammen teilweise aus meiner eigenen Familie und manche durfte ich im Rahmen meiner Feldforschungen bei älteren Leuten kennenlernen“, schreibt sie am Beginn des Buches. „Eines haben alle Rezepte und Geschichten gemeinsam: Sie stammen aus dem wirklichen Leben“, ergänzt die Expertin. Auf knapp 130 Seiten hat Eunike



Eunike Grahofer hat ein weiteres interessantes Buch verfasst. Es ist im Freya Verlag erschienen. Foto: Freya Verlag

ke Grahofer wie schon in ihren vorangegangenen Büchern wertvolles altes Wissen zusammengetragen und so vor dem Vergessen bewahrt. „Ich finde es unendlich spannend, bereichernd und fesselnd, mich mit dem Wissen unserer Vorfahren zu beschäftigen, es zu hinterfragen und zu doku-

mentieren“, lässt sie die Leser wissen. Der Wert dieser Arbeit ist hoch einzuschätzen.

Ein schönes Buch

Das Layout des im Freya Verlag erschienenen Buches ist sehr stimmig, viele schöne Fotos bereichern die Texte. Manche der Rezepte erwecken sofort das Interesse, sie auszuprobieren. Der schon erwähnte Hollerkoch ist jetzt im September möglich. Oder der Waldessig bei Zahnfleischproblemen, das Zapfenharz-Öl und so weiter. Das Jahr dauert noch einige Monate und jedem interessierten Leser wird empfohlen, sich gleich auf die Rezepte einzulassen.

Buchpräsentation

Eunike Grahofer hat eine offizielle Buchpräsentation organisiert. Diese findet am Freitag, 20. Oktober um 19 Uhr im Stadtmuseum Waidhofen statt. Das Programm sieht folgendermaßen

aus: Die Begrüßung erfolgt durch Erwin Weisgram, Obmann des Museumsvereins. Danach kommen Grußworte der Stadtgemeinde Waidhofen, überbracht von Bürgermeister Robert Altschach (ÖVP). Bundesrat Eduard Köck (ÖVP) und Landtagsabgeordnete Martina Diesner-Wais (ÖVP) bringen im Anschluss daran ihre eigenen, persönlichen einleitenden Erläuterungen ein. Es folgt ein Interview mit der Buchautorin zu ihrem neuen Werk, über die Entstehungsgeschichte und so weiter. Eine Podiumsrunde mit Marlene Ernst und Michael Brauer beide von der Universität Salzburg (Gastrosophie), Wolf Ruzicka vom Freya Verlag und Eunike Grahofer wird ebenfalls über das neue Werk sprechen. Die musikalische Umrahmung kommt von Erwin Weisgram, moderiert wird der Abend von Silvia Schreiber. Abschließend wird zu einem kleinen Imbiss geladen. ■

SCHÖN GÜNSTIG

Brix Zaun: Top Qualität & Top Preis

NÖ. Ob formvollendete Zäune, funktionelle Tore und sichere Balkongeländer aus Alu oder einfache Abgrenzungen und moderne Zaun-Lösungen mit Gitter – der österreichische Zaun-Hersteller Brix hat für alle Bereiche das passende Angebot.

Eine große Modellauswahl und Top-Qualität zu absolut günstigen Preisen versteht sich von selbst.

Das Brix-Team und die Brix-Fachpartner bieten kompetente Rundum-Gratis-Beratung von der Planung bis hin zur Montage.

Sie beraten ihre Kunden telefonisch oder persönlich in den Schauräumen oder gerne auch direkt vor Ort. ■ Anzeige

KONTAKT

Infos: 0800/88 66 80
www.brixzaun.com



Brix Zaun: österreichische Qualität



ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

**GRATIS KATALOG
& BERATUNG:
0800/88 66 80**

LESERAKTION

Richtige Antwort brachte 300 Euro-Gutschein



BEZIRK WAIDHOFEN. Das Tips-Glücks-sengerl war heuer zum letzten Mal unterwegs und überraschte einen treuen Tips-Leser mit den begehrten Warengutscheinen von Fussl im Wert von 300 Euro.



V.l.: Susanne und Nathalie Scharf, Monika Wais und Richard Kühtreiber

Trotz bereits herbstlicher Temperaturen hatte Richard Kühtreiber beim Einkaufen im EKZ Thayapark kurz Zeit um auf die gestellte Gewinnfrage die richtige Antwort zu geben. Mit seiner kurzen Aussage „Tips“ auf die Gewinnfrage „Wie heißt Ihre liebste Monatsmagazin?“ sicherte sich Richard Kühtreiber aus Thaya den Gewinn. In Person von Verkäuferin Monika Wais überreichte das „Tips-Glücks-sengerl“ den Warengutschein im Wert von 300

Euro für das Modehaus Fussl. Gemeinsam mit Susanne Scharf und ihrer Tochter Nathalie (aus Vitis) freute er sich sichtlich: „Ich kann es

noch gar nicht realisieren,“ so Kühtreiber. Gefragt was sie mit dem Gewinn machen werden, war schnell klar,

dass man sich bei Fussl neu ein-kleiden wird und dabei sicher auch etwas Passendes zum Schulstart für Schulanfängerin Nathalie dabei sein wird.

Insgesamt verschenkte Tips heuer niederösterreichweit Gutscheine im Gesamtwert von 9000 Euro in Form von Fussl-Gutscheinen. ■

i GEWINNER

Die **glücklichen Gewinner** aus den verschiedenen Regionen sind:

Scheibbs: Michaela Leitner aus Wang
St. Pölten: Benjamin Kreimel aus Böheimkirchen
Krems: Gabriele Aigner aus Mauternbach
Wiener Neustadt: Nil Aykanat aus Wiener Neustadt

MONDKALENDER

von Siegrid Hirsch / www.freya.at

den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter <http://www.tips.at/tests-tips/astrologie>

DO 21. September

absteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
Günstig: Rosen pflegen; Brokkoli und Blumen säen und setzen; Früchte (Wildbeeren) einlagern; Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten, düngen blühender Zimmerpflanzen; günstiger Schlachttag
Ungünstig: Zimmerpflanzen gießen

FR 22. September

ab 19:43 Uhr Skorpion – absteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
 Siehe gestern

SA 23. September

absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Pflanzen gießen und düngen; Rasen mähen; Wasserinstallationen durchführen; Blattgemüse säen oder setzen (außer Salaten und Kohl); Haustiere umquartieren; geschäftliche Verhandlungen
Ungünstig: Unterkühlung; backen; Haare schneiden und waschen

SO 24. September

absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane – Siehe gestern

MO 25. September

bis 06:01 Uhr Skorpion – absteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln
Günstig: Fruchtgemüse setzen; Obstgehölze veredeln; schneiden, was schnell nachwachsen soll; Früchte einlagern und konservieren; Butter machen; Wohnung lüften; Nagelpflege
Ungünstig: Brennholz schlagen; düngen

DI 26. September

Wendepunkt
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln
Günstig: Fruchtgemüse setzen; Obstgehölze veredeln; schneiden, was schnell nachwachsen soll; Früchte einlagern und konservieren; Butter machen; Wohnung lüften; Nagelpflege
Ungünstig: Brennholz schlagen; düngen

MI 27. September

ab 18:25 Steinbock – aufsteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln
Günstig: Fruchtgemüse setzen; Obstgehölze veredeln; schneiden, was schnell nachwachsen soll; Früchte einlagern und konservieren; Butter machen; Wohnung lüften; Nagelpflege
Ungünstig: Brennholz schlagen; düngen

DO 28. September

aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Günstig: Heilkräuter und Wurzeln sammeln; Umtopfen; Kompost anlegen; Gründüngung säen; Wurzelgemüse ernten; Klauenpflege bei Haustieren; Einlagern und Konservieren von Wurzelgemüse; Brot backen; heilende Bäder; Geldangelegenheiten
Ungünstig: Hausputz; Heckenschnitt

FR 29. September

aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Günstig: Heilkräuter und Wurzeln sammeln; Umtopfen; Kompost anlegen; Gründüngung säen; Wurzelgemüse ernten; Klauenpflege bei Haustieren; Einlagern und Konservieren von Wurzelgemüse; Brot backen; heilende Bäder; Geldangelegenheiten
Ungünstig: Hausputz; Heckenschnitt

webTips

AK-Konsumentenberater

von
Dr.
Silvia
Herbe



Oft wollen Konsumentinnen und Konsumenten Mängel an gekauften Waren fristgerecht geltend machen, haben aber den Kassenzettel bereits weggeworfen. Obwohl der Anspruch auf Gewährleistung zwar grundsätzlich besteht, ist er dann häufig nicht mehr durchsetzbar.

Denn Konsumentinnen und Konsumenten müssen Unternehmen beweisen, dass die reklamierte Ware in diesem Geschäft gekauft wurde und die Gewährleistungsfrist noch offen ist. Nur dann ist der Händler zur Gewährleistung verpflichtet. Ohne Kassenzettel ist dies nur in Ausnahmefällen möglich. Bei einer Zahlung mittels Bankomat- oder Kreditkarte könnte dieser Nachweis auch durch Kontoauszug beziehungsweise die Kreditkartenabrechnung gelingen. In vielen Fällen gehen die Konsumentinnen und Konsumenten aber leider leer aus.

Daher empfehlen wir, Kaufbelege bei beweglichen Sachen mindestens zwei Jahre aufzuheben, um beweisen zu können, wann und wo die Ware gekauft wurde. Über die gesetzliche Gewährleistungsfrist hinaus sollten Kassenzettel jedenfalls aufbewahrt werden, wenn noch eine Garantie besteht. Denn auch zur Geltendmachung von Garantieleistungen ist es nötig, den Kaufzeitpunkt nachzuweisen.

Den kompletten Artikel findet man auf www.tips.at

Job-Tips, Reisen, Rezepte, Wandern, Digitales und andere Ratgeber finden Sie auf

tips.at

... in Freizeit!



Radtag Am Samstag, 23. September von 10 bis 17 Uhr veranstalten die Elternvereine der Volksschulen Raabs/Thaya und Groß Siegharts einen Radtag am Thayatal-Radweg für Kinder bis zehn Jahren. Es wird sechs Stationen mit Aufgaben für die Kleinen geben. Der Reinerlös dient zur finanziellen Unterstützung von Ausflügen und schulischen Aktivitäten. Der Ersatztermin bei Regen ist Samstag, 30. September.

KULTUR

Galerieführer neu

BEZIRK. Die aktuelle 14. Ausgabe des Galerieführers Wald- und Weinviertel präsentiert das Programm der kommenden Monate von insgesamt 15 Galerien. Das Spektrum ist vielfältig und reicht von Malerei über Bildhauerei bis hin zu Fotografie und angewandter Kunst. Die Galerien verstehen sich als Orte der Begegnung, sind zugleich Treffpunkt und Kommunikationszentren, bauen Hemmschwellen ab und erleichtern den Zugang zur Kunst.

Der Galerieführer hat keine Rückseite sondern zwei Coverseiten – eine fürs Waldviertel und eine fürs Weinviertel – eine Zusammenfassung aller Termine pro Viertel auf einen Blick inklusive. Eine Landkarte in der Mitte des Heftes bietet einen Überblick über alle Standorte und lädt dazu ein, eine individuelle Tour zur bildenden Kunst

Galerieführer Waldviertel
Ausstellungen September 2017 – Februar 2018



Das Waldviertel-Cover

zusammenzustellen. Erhältlich ist der Galerieführer kostenlos in allen beteiligten Galerien, bei 135 Veranstaltern im Wein- und Waldviertel sowie als Download unter www.kulturvernetzung.at oder direkt bei der Kulturvernetzung Niederösterreich unter 02572/20250. ■

KURZ & BÜNDIG

Erntehelfer

BEZIRK. Herbstzeit ist Erntezeit. Das bedeutet viel und harte Arbeit auf den heimischen Feldern. Zahlreiche Betriebe holen sich Unterstützung durch ausländische Erntehelfer. Was dabei zu beachten ist, kann bei der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse (NÖGKK) in Erfahrung gebracht werden. NÖGKK Service-Center-Leiter Wolfgang Ebert: „Wer Erntehelfer aus Drittstaaten beschäftigen will, muss eine Bewilligung beim Arbeitsmarktservice (AMS) beantragen. Denn Erntehelfer sind laut Gesetz Fremde, die zur sichtvermerksfreien Einreise berechtigt sind und denen eine Beschäftigungsbewilligung von höchstens sechs Wochen erteilt wird.“ Aus Sicht der Sozialversicherung gelten derartige Erntehelfer als Dienstnehmer – sie sind kranken-, unfall- und arbeitslosenversichert, jedoch von der Pensionsversicherung ausgenommen. „Durch die Öffnung des Arbeitsmarktes in den letzten Jahren gilt für Arbeitnehmer aus Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit“, erklärt Wolfgang Ebert. Folglich ist für Erntehelfer aus diesen Ländern keine Bewilligung mehr notwendig. Diese müssen, wie österreichische Erntehelfer, entweder als landwirtschaftliche Hilfsarbeiter oder im gewerblichen Bereich als Arbeiter vollversichert werden. Weitere Informationen sind bei der Dienstgeberhotline 050899/7100 oder auf www.noedis.at zu erfahren.

Jubiläum

RUDERS. Am Samstag, 23. September um 14 Uhr beginnt am Pferdehof Kanjian, Ruders 21 bei Gastern, ein Jubiläumsfest. 20 Jahre Hippotherapie und zehn Jahre Pferdehof werden gefeiert. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Für ein kleines Buffet ist gesorgt. Ab 15 Uhr ist Clownerie mit Johnny zu erleben, danach sorgt die Combo Tagesstätte Zuversicht für Musik. Im Mittelpunkt des Festes steht Therapiepferd Cesar.

LANDESKLINIKUM

Bestnoten für Urologische Abteilung

WAIDHOFEN. Die Bewohner Niederösterreichs sind mit den Leistungen ihrer Kliniken sehr zufrieden. Das zeigt besonders das Ergebnis der Patientenbefragung, bei der die Waidhofer Urologie als bestbewertete Urologie-Station des Landes abschnitt.

Die Zufriedenheit im Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya ist vor allem den rund 524 Mitarbeitern zu verdanken, die ihrer Arbeit mit viel Engagement und Herz nachgehen und sich bestens um die Patienten kümmern.

Deshalb wurde nun auch der am besten bewerteten Station Dank und Anerkennung ausgesprochen. In einem feierlichen Rahmen wurde die Urkunde an die Urologie des Landeskrankenhaus



(V. l.): Thomas Schmallegger (stv. Regionalmanager), Petra Prinz, Robert Zeindl, Bundesrat Eduard Köck (ÖVP), Johann Gotsbachner, Hermann Reiter (Abteilungsleiter Urologie), Andrea Wingelhofer, Harald Penz (stv. Ärztlicher Standortleiter), Abteilungsleiter Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Waidhofen/Thaya von Bundesrat Eduard Köck (ÖVP), in Vertretung von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, übergeben.

„Als Vertreter der Region darf ich den Stolz der Bevölkerung

zum Ausdruck bringen und es als wichtiges Zeichen sehen, dass im ländlichen Raum sehr gute Leistungen erbracht werden. Es zeigt uns zudem, dass eine dezentral koordinierte Gesundheitsversor-

gung auch in Zukunft der richtige Weg ist“, so Köck.

Insgesamt bewerteten die Patienten der NÖ Landes- und Universitätskliniken 250 Stationen und 18 medizinische Fächer an 25 Standorten. Das Ergebnis: Die Patienten sind mit den Angeboten und den Leistungen in den Kliniken sehr zufrieden. Sowohl das Ärzteteam (94,03 Punkte) als auch das Pflegepersonal (95,86 Punkte) kamen dem maximalen Wert von 100 sehr nahe.

Die Patientenbefragung der NÖ Landeskliniken-Holding, die heuer bereits zum elften Mal durchgeführt wurde, ist ein Feedback aus erster Hand und damit ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und -steigerung. Denn die Patienten berichten über ihre persönlichen Erfahrungen. ■



(V. l.): Franz Pfabigan (SPÖ), Landesrat Maurice Androsch (SPÖ), NÖ Sanitätsdirektorin Irmgard Lechner, Gottfried Waldhäusl (FPÖ), Robert Altschach (ÖVP).

GESUNDHEIT

Impfbus in der Stadt

WAIDHOFEN. „Je mehr Menschen geimpft sind, desto höher ist der Schutz in der Gruppe“, betonte Gesundheitslandesrat Maurice Androsch (SPÖ) anlässlich der Impf-Info-Tour 2017 des Landes NÖ. Der Schutz bestehe allerdings nur, wenn die Impfrate hoch bleibe. „Wer impfen geht, schützt sich nicht nur selbst, sondern auch andere“, appellierte Androsch, diese Verantwortung

nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Aus diesem Grund tourte ein eigens gestalteter Bus durch Niederösterreich, der auch in Waidhofen Station und fürs Impfen Werbung machte. „Schutzimpfungen gehörten zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen in der Medizin, um sich vor gefährlichen Krankheiten zu schützen“ so der Gesundheitslandesrat. ■



Yoga Yoga in seiner Gesamtheit und für jeden bietet die Yogalehrerin Heike-Marie Tuider auch diesen Herbst wieder an. Dazu zählen Yoga für Schwangere, Mama und Baby, für Anfänger und Fortgeschrittene. Termine und Details sind auf ihrer Website www.yogaimpulse.at zu finden. Neu ist ein Meditationskreis, den Heike anbietet. Wer Fragen hat, kann die Expertin auch telefonisch unter 0680/2073030 erreichen.

Foto: H. Tuider

WALDVIERTEL

Streit und Aufruhr wegen weidender Schafe

RASTENFELD/KREMS-LAND. Der Hauptplatz von Rastenberg ist Ausgangspunkt einer Rundwanderung, die sich durch eine Gegend zieht, in der es in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einem Bauernaufstand kam. Anlaß dafür waren weidende Schafe.

von ERICH SCHACHERL

Der „Geschichte - Schafweidestreit - Weg Nr. 81“ beginnt am Marktplatz von Rastenberg. Er erinnert an den historischen Schafweidestreit von 1834 bis 1839 und zieht sich durch ein Gebiet, das von dem Bauernaufstand betroffen war. In den genannten fünf Jahren befanden sich Bauern und die Herrschaften von Rastenberg im Streit. Zur Steigerung ihres Einkommens stellten die Adligen große Schafherden ein und ließen diese auf den Feldern der Bauern aus Marbach im Felde und Sperkental weiden. Sie beriefen sich dabei auf historisch verbürgte Rechte. Die Landwirte protestierten dagegen und vertrieben die Schafe, sie machten einen Bescheid der niederösterreichischen Landesregierung aus den Jahren 1819 und 1822 gel-



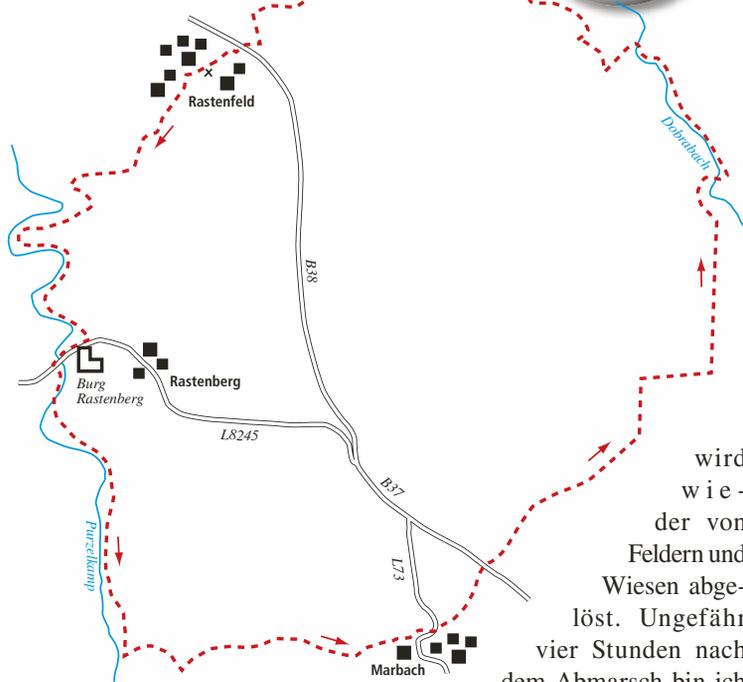
Burg Rastenberg

Fotos: Schacherl

tend, wonach eine Beweidung der Felder gegen ihren Willen nicht erlaubt sei. Es kam wie es kommen musste, die Bauern verweigerten den Gehorsam, daraufhin kam es zu Inhaftierungen und Bestrafungen. Ein militärischer Einsatz von über 100 Soldaten konnte den Widerstand nicht brechen. Die Unruhen begannen in Sperkental, weiteten sich auf Rastenberg und Marbach im Felde aus, dann noch weiter nach Ottenstein. Bischof Wagner gelang eine Schlichtung der Streitigkeiten im Jahr 1839, beendet werden konnten die Unruhen erst durch Aufhebung der Grundobrigkeit und dem Erlöschen des herrschaftlichen Weiderechtes.

Am Purzelkamp entlang

Die Geschichte geht mir durch den Kopf, als ich mich am späten Vormittag an einem schönen Septembertag von Rastenberg aus auf den Weg mache. Zuerst führt mich die Route hinunter ins Tal des Purzelkamp. Wer gerne klettert, kann sich beim Klettergarten am Naturfels austoben, an dem ich nach zirka 20 Minuten vorbei gehe. Der folgende Wegabschnitt – der Burgsteig – am Fluss entlang ist herrlich. Der Purzelkamp gluckst, rauscht, zischt und gurgelt voller Vergnügen so vor sich hin und erfreut mein Gemüt, lässt die Gedanken an den Schafweidestreit verschwinden und ich tauche ganz in die Natur ein. Bei der Burgmühle ist es notwendig, ein kurzes Stück entlang der Hauptstraße zu gehen, das stört nicht weiter, danach bin ich wieder beim Fluss. Ein Blick zurück offenbart eine schöne Aussicht auf die Burg Rastenberg. Nach etwa 80 Minuten Gehzeit verlässt der Weg das Flusstal und steigt durch den Bruckgraben hinauf Richtung Marbach am Felde, das ich etwa



Wander
Tips

20 Minuten später erreiche. Auf Asphalt durchquere ich den Ort, unterquere danach die B 37 (Kremser Straße) und marschiere zwischen Getreide- und Mohnfelder weiter, die mich mit herrlichem Sommerduft verwöhnen. Ein Waldstück folgt, das in der sommerlichen



Ein Gewitter baut sich auf

Hitze angenehm kühl ist. Ich stoße auf eine Asphaltstraße, gehe nach links, folge ihr einige Minuten und verlasse sie rechterhand wieder. Nun gehe ich eine Weile am Dobrabach entlang. Mittlerweile haben sich mächtige Gewitterwolken aufgebaut und ich beschleunige meine Schritte. Ein kurzer Anstieg bringt mich vom Bach weg, danach gehe ich noch eine Weile durch Wald, der

wird wie der von Feldern und Wiesen abgelöst. Ungefähr vier Stunden nach dem Abmarsch bin ich

wieder beim Ausgangspunkt der Rundwanderung. Ich setzte mich ins Auto, als heftiger Gewitterregen einsetzt. Glück gehabt! ■

i

ANFAHRT



Waidhofen/T.-Allentsteig-Rastenberg
Gmünd-Zwettl-Rastenberg
Krems-Gföhl-Rastenberg
Horn-Altenburg-Neupölla-Rastenberg
Rastenberg ist mit Bussen erreichbar,
Infos: www.richard.at
Haltestelle: Rastenberg Hauptplatz

AUSGANGSPUNKT:
Hauptplatz Rastenberg

i

TOUREN-INFO

GEHZEIT: ca. 4 Std. (ca. 15 km)

WEGBESCHAFFENHEIT:
Asphaltstraßen, Forstwege, Waldwege

i

HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/tests-tips/wandern

FREIZEIT

Neue Wege im Thayatal - Teil 3

BEZIRK. Als dritte Etappe des Radweges Thayarunde hat Tips-Redakteur Erich Schacherl die „Thayarunde Süd“ zwischen Waidhofen und Göpfritz/Wild befahren. Außerdem auch noch die Verbindung zwischen Groß Siegharts und Waidhofen.

von ERICH SCHACHERL

Nachdem ich das große Vergnügen hatte, die beiden Radweg-Etappen auf den ehemaligen Bahntrassen zu erkunden, stellte sich mir natürlich die Frage, wie denn die weiteren Abschnitte der Thayarunde beschaffen sind. Jene Verbindungen, wo keine ehemalige Bahntrasse zur Verfügung steht, wo die Route auf Seitenstraßen, Feldwegen aber abschnittsweise auch entlang von Hauptstraßen verläuft, wo es nicht immer eben dahin geht, sondern auch die eine oder andere Steigung zu überwinden ist.

Thayarunde Süd

Ich wollte wissen, wie ein „normaler“ Teil der Thayarunde aussieht und wählte mir zur Erkundung die „Thayarunde-Süd“ von Waidhofen nach Göpfritz/Wild mit einer Distanz von 23 Kilometern aus. Als Ausgangspunkt der Runde wählte ich den ehemaligen Bahnhof in Waidhofen. Ich folgte der guten Beschilderung „Thayarunde-Süd“, die mich über mehrere Nebenstraßen aus der Bezirkshauptstadt lotste und in den Nebenort Jasnitz brachte. Nachdem ich Jasnitz hinter mir gelassen hatte, führte mich die Route auf einer schmalen Asphaltstraße zwischen Feldern hindurch in etwa zehn Minuten nach Wohlfahrts. Ein unspektakulärer, aber angenehmer Abschnitt. Entlang der Hauptstraße radelte ich weiter nach Vestenpoppen, wo im Ortszentrum in einer starken Linkskurve die

Route gerade weiter führt. Der folgende Abschnitt bis nach Meires auf einer schmalen Asphaltstraße entlang der Thaya ist nett, es geht eben dahin, der Radweg führt am Thayasteg und an der Neumühle vorbei.

In Meires ist es notwendig, ein kurzes Stück auf der Hauptstraße zu fahren, unmittelbar nach Überquerung der Thaya biegt der Radweg bereits wieder nach links auf eine Nebenstraße ein. Entlang dieser, erneut zwischen Feldern hindurch, mit schönen Blicken auf die Umgebung und erstmals mit einer leicht spürbaren Steigung, erreichte ich Windigsteig in etwa zehn Minuten. Hier heißt es auf der Hauptstraße ins Ortszentrum hinein, dort dann nach rechts Richtung Wald-

berg, in dem ich einige Minuten später ankam. Nach Waldberg folgt dann die erste Steigung, die meine Kraft einige Minuten forderte. In der Sommerhitze wurde mir schnell heiß und ich merkte auch an den mich überholenden PKWs, dass ich mich auf der Hauptverbindung nach Weinpolz befinde. Aber von viel Verkehr kann nicht die Rede sein.

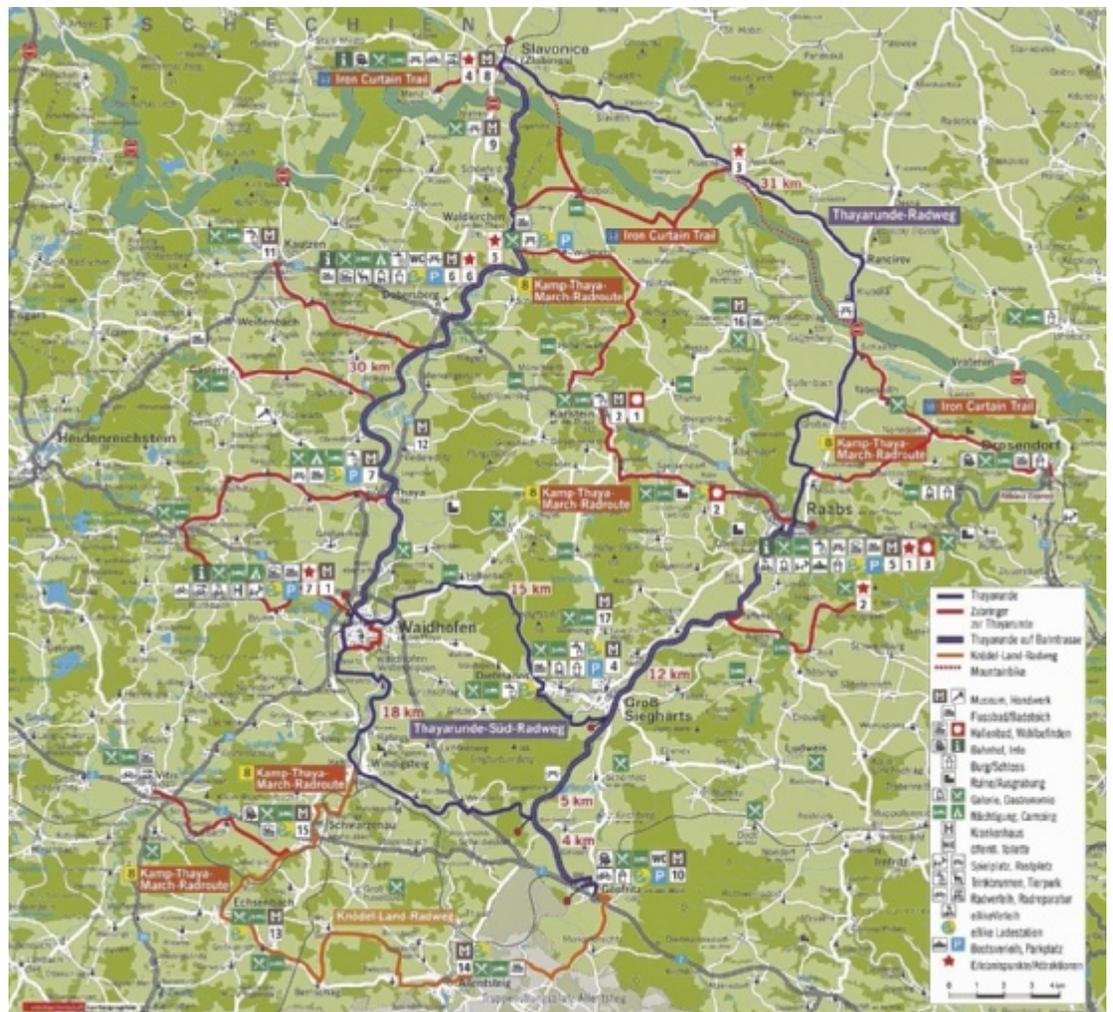
Anstieg zum Georgenberg

In Weinpolz ist es notwendig ein kurzes Stück auf der Hauptverbindungsstraße (B5) Richtung Göpfritz/Wild zu fahren, noch vor dem Ortsende verlässt die Thayarunde Süd allerdings bereits wieder die stark befahrene Straße. Nun folgt ein leichter, aber längerer Anstieg zwischen



Unterwegs auf der Thayarunde-Süd

Feldern und Wald Richtung Georgenberg. Auch der ist kein Problem. Ich erreichte schließlich nach gemütlichen 95 Minuten bei der Radkreuzung Breitenfeld den Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse. Wer hier nach rechts abbiegt, ist in fünf Kilometern in



Überblickskarte über den neuen Radweg Thayarunde

Göpfritz. Ich bog nach links ab und genoss das Stück Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse nach Groß Siegharts, das ich bereits kannte.

Groß Siegharts - Waidhofen

In der Bandlkramerstadt angekommen, machte ich beim Rastplatz eine kurze Pause und überlegte mir den Weg zurück nach Waidhofen. Auf der Karte lachte mich die Verbindung über Dietmanns und Hollenbach an, eine Strecke von 15 Kilometern. Ich wusste, was auf mich zukommen würde, überquert diese Route doch die Sieghartser Berge in der Nähe des Predigtstuhl, mit 718 m die höchste Erhebung des Bezirkes Waidhofen. Um 16.30 Uhr fuhr ich in Groß Siegharts los, am Rande des Ortes entlang Richtung Dietmanns. Die



Beim Thayasteg zwischen Vestenpoppen und Meires

Route führt beim Fußballstadion vorbei, durch ein Waldstück, beim Waldbad ist ein Sprung ins kühle Wasser durchaus empfehlenswert. Nach der Überquerung der Landesstraße im östlichen Ortsteil von Dietmanns legte ich noch eine kurze Trinkpause ein, bevor ich mich bereit machte, den Anstieg rauf Richtung Predigtstuhl in Angriff zu nehmen. Die Steigung ist mit Kondition, Kraft und einer modernen Gang-

schaltung kein Problem. Für E-Bikes ist die Höhenüberwindung vermutlich kaum spürbar. Ich bin abgestiegen und habe geschoben, weil ich merkte, dass meine Kraft schon ziemlich verbraucht war. Die Straße Richtung Hollenbach wird nach etwa einem Kilometer zu einer Schotterpiste. Diese mit normalen Reifen zu befahren, bedarf erhöhter Konzentration und Achtsamkeit, das war tatsächlich anstrengender als ich

gedacht hatte. Den kurzen Abstecher zu Fuß rauf zum Predigtstuhl empfehle ich, der Platz am höchsten Punkt des Bezirkes ist immer wieder schön. Der letzte Wegabschnitt nach Waidhofen führt wieder auf Nebenstraßen entlang und ist schnell vorbei, vor allem weil es hier größtenteils bergab geht.

Radfahrernuss

Ich fand ich auch diese Runde schön und empfehle sie. Sie fordert mehr Kraft und Kondition, als nur auf den ehemaligen Bahntrassen zu radeln. Die Routengestalter haben es geschafft, den Weg nur auf kurzen Abschnitten entlang von Hauptstraßen zu führen. Angenehmer Fahrernuss ist auch auf der Thayarunde Süd gewährleistet. ■

Mehr Bilder auf

www.tips.at/n/



i INFORMATIONEN

www.thayarunde.eu

REGIONALITÄT

Neuer Laden der Bäuerinnen

DOBERSBERG. Eine Gruppe Bäuerinnen aus Dobersberg hat sich zum Ziel gesetzt, Regionalität zu fördern. Am 22. September wird deshalb ein Verkaufsladen mit Produkten aus der Region eröffnet.



Ingrid Kraus, Maria Premm und Martina Romann bereiten den neuen Laden vor.

Der Trend zurück zu lokalen Produkten ist voll im Gange. Weshalb sich einige Bäuerinnen aus der Region Dobersberg zum Ziel gesetzt haben, die regionale Ernährungsweise mit der Eröffnung eines Bäuerinnenladens noch weiter zu fördern und den Trend voranzutreiben. Der Bäuerinnenladen öffnet am Freitag, 22. September um 8 Uhr zum ersten Mal und bietet regionale und saisonale Köstlichkeiten. Zu diesem Zweck wurde der Verein „Bäuerinnenladen“ zur Führung

der gleichnamigen Lokalität von Ingrid Kraus, Maria Premm und Elisabeth Herynek gegründet. Der Bäuerinnenladen soll die Möglichkeit geben, die hochwertigen Produkte der Bauern im neuen Laden zu vertreiben. Ziel des Vereins ist auch eine stärkere Bewusstseinsbildung für regi-

onale und saisonale Produkte, die Förderung der Frauen am Land und die nachhaltige Entwicklung der Region.

Im Eiltempo wurde das Geschäftslokal neben der Sparkasse renoviert und neu eingerichtet. Ab 22. September bietet der Bäuerinnenladen jeden Freitag

ganztags und Samstag Vormittag regionale und saisonale Köstlichkeiten von Direktvermarktern aus den Gemeinden Dobersberg, Kautzen, Karlstein, Gastern, Waldkirchen und Aigen. Ein Direktvermarkter ist aus dem Bezirk Gmünd. Das Motto des Bäuerinnenladens lautet „Wir decken deinen Tisch“. Die breite Produktpalette ist reichlich: Obst, Gemüse, Brot, Getreide, Milch, Honig und Honigprodukte, Mehlspeisen, Edelbrände und Schnaps, Räucherstoffe, Öl, Eier, Fleisch, Geflügel und Fisch.

Der Verein unterstützt auch Bauern, die in die Direktvermarktung einsteigen möchten und bietet gemeinsame Schulungen und Weiterbildungen. Interessierte Personen können sich bei Vereinsobfrau Ingrid Kraus unter 0664/1940720 melden. ■

BURGENLAND

Bis der „Staubige“ zum „Heurigen“ wird



Fotos: NTG / Steve.Haider.com

NEUSIEDLER SEE. Die Szenerie ist bezaubernd und entspannend. Auch, weil die Landschaft einzigartig, ruhig und malerisch ist. Wenn der Herbst die Landschaft langsam in ein buntes Farbenmeer taucht, beginnt der „Pannonische Herbst“. Zusammen mit diesem Farbenspiel der Natur und den außergewöhnlichen Gastgebern steigt am Neusiedler See dabei ein Feuerwerk für Gaumen, Auge, Leib und Seele.

von LUDWIG ANDERL

Die Vielzahl der Brauchtumsveranstaltungen, die naturgemäß stark mit Wein und Kulinarik verbunden sind, findet ihren absoluten Höhepunkt beim Martiniloben im November. Da öffnen hunderte Winzer rund um den romantischen Steppensee ihre Kellertüren zum Verkosten. Davor kann die einzigartige pannonische Tiefebene auf vielfältige Art und Weise erkundet werden: zu Fuß oder auch mit dem Rad. Denn nirgendwo sonst hält die Sommersonne so lange Hof wie am Neusiedler See. Der „Pannonische Herbst“ hat sich zu einem kulinarischen Fest der Sinne entwickelt. Von Sep-

tember bis Dezember laden die Gastgeber der Region zu einer Vielzahl an Veranstaltungen und Highlights ein. Neben Ausstellungen, Konzerten oder Weinwanderungen sind es vor allem die Führungen durch den Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel. Dazu die herbstlichen Kutschenfahrten und Brauchtumsfeste wie der „Hiataeinzug“; Weinfeste allerorts, oder etwa auch Kabarett am See und natürlich der berühmte „Gänsestrich“, wenn sich die Graugänse zum südlichen „Transfer“ sammeln.

Hunderte Winzer öffnen ihre Kellertüren zur Verkostung des heurigen Jahrganges, denn erst, wenn der „Staubige“ getauft und gesegnet ist und zum ersten Mal am 11. November „Prost“ gesagt werden darf, wird daraus der „Heurige“.

In den Kochtöpfen der Wirtsleute brodelt delikate Gaumenfreuden. Denn wo guter Wein zu Hause ist, lässt es sich zumeist auch gut speisen. Allen voran natürlich das knusprige Martini-Gansl mit den klassischen Beilagen Rotkraut, Knödel und Maroni – im Burgenland auch „Kaestri“ genannt. Aber auch lustvolle Neu-Interpretationen rund ums Federvieh haben sich kreative

Küchenmeister einfallen lassen. Nur hier, rund um den Neusiedler See, gibt es etwa Spezialitäten vom Steppenrind aus dem Nationalpark, vom Mangalzaschwein, von den Neusiedler See Fischen, der Leithaberger Edelkirsche und vielem mehr zu verkosten.

Tipp für Bacchus-Jünger:

Mit der Neusiedler See Martini Card können an den Martini-Wochenenden viele Angebote vergünstigt oder gratis genutzt werden. Die Martini-Bus-Linien bringen sicher und bequem ans Ziel. Die ganze Vielfalt der prämierten Tropfen kann dann mit gutem Gewissen und mit Sicherheit voll auskosten werden.

Alles auf einen Blick gibt es unter www.neusiedlersee.com

i HINWEIS

- 22.-23.9. Kabarett am See – Kabarettfestival in Oggau
- 23.-24.9. Tschardakenfest, Halbturn
- 29.9.-1.10. Weinlesefest, Mörbisch
- Sept.-Dez. Martiniloben in der Region Neusiedler See
- 6.-8.10. Gols.Ist.Gold
- 13.-15.10. Gans Burgenland Genuss Festival in Rust
- 14.-15.10. Gans Oggau – Wein & Kulinarik in der Natur
- 28.10. Gänsemarsch und Schweinsgalopp – kulinarischer Kabarettabend
- 28.10.-01.11. Halloween im Familypark, St. Margarethen



Kulinarische Schmankerl gibt es im Herbst rund um den Neusiedler See.

DER SEE KOCHT

Entdecken Sie die Lust am Essen: Tauchen Sie ein in die herbstliche Farbenpracht der **Welterbe-Region Neusiedler See** und genießen Sie pannonische Köstlichkeiten aus Küche & Keller.

Das erwartet Sie:

- 3 Ü im DZ inkl. Frühstück
- 3-Gang-Überraschungs-menü mit Weinbegleitung
- Tageseintritt in die St. Martins Therme
- Neusiedler See Card

Info und Buchung:
+43 (0) 2167/8600
info@neusiedlersee.com
 Buchbar bis 29. Oktober 2017
www.neusiedlersee.com

„Der See kocht“
 schon ab
€ 170,-
 3 Ü/F p.P.

Aktuelles

>> Geschäftliches

SEHER 0664-3535277

>> Gesundheit

Verkaufe **elektrisches Krankbett**, erreichbar ab 20.00 02863-681

>> Hausbau/Baustoffe



Insektenschutzrollo Tritscheler RAL8003m Lehm Braun, Maße: B/H 62,5/120cm, 5 Stück; B/H 119,5/120cm, 2 Stück; NEU, wurden falsch angepasst, Preis nach VB. ☎ 0660-6533382 (Vöcklamarkt).

Mayr **Innenausbau** (Rigips-Dachausbau, Spachtelarbeiten) 0676/5403065

Stein&Design GÜL

NATURSTEIN&PFLASTERUNGEN
Beratung-Handel-Verlegung-Reinigung
0664-3033129

>> Landmaschinen



Verkaufe 2 Stk. Kompletträder 13.0 / 55-16 mit 6 Loch Felgen für Kipper, Anhänger, Güllefass usw., € 260,- ☎ 0676-3485102

>> Maschinen/Werkzeug/Leihg.



Maschinen-Flohmarkt
Nächster Termin: 6. Oktober von 7.30-13.30 Uhr!

2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchsmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. **HOLZMANN** und **ZIPPER Maschinen** Sternwaldstraße 64, 4170 Haslach, 0664-2009493
www.holzmann-maschinen.at
www.zipper-maschinen.at

>> Partnerschaft

Attraktive 59 Jährige sucht ehrlichen Partner bis 65 Jahre, 180+, NR., ohne Altlasten für harmonische Beziehung. ✉️ Zuschriften an Tips, Kaltenbrunnergasse 3, 4470 Enns unter 001/9558

Privat: Sympatischer Mann 49 Jahre, 178 cm schlank und humorvoll möchte eine hübsche eventuell jüngere Frau (auch Ausländerin) für schöne Zukunft kennenlernen. Bitte SMS an ☎ 0676-3680732

Impressum



REDAKTION WAIDHOFEN/THAYA

Niederleuthnerstraße 2/1. OG
3830 Waidhofen an der Thaya
Tel.: 02842 / 51 388
Fax: 02842 / 51 388-1780
E-Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at

Redaktion:

Daniel Schmidt, Erich Schacherl

Kundenberatung:

Monika Wais

Sekretariat:

Bettina Wenzina

Auflage Waidhofen/Thaya: 13.545

Medieninhaber:

TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Herausgeber:

Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:

monatlich

Geschäftsführer und

Chefredakteur: Josef Gruber

Verkaufsleitung:

Thomas Frühwirth

Key-Account-Leitung:

Lisa Maria Bichler

Marketingleitung:

Moritz Walcherberger

Redaktionsleitung:

Philipp Hebenstreit

Leitung Producing:

Martina Rauter

Leitung Sekretariats:

Nicole Böck

Produktionsleitung:

Reinhard Leitner

Druck: OÖ Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906

Mitglied im VRM: 7,5 Mio. ges. Auflage
VERBAND DER REGIONALMEDIEEN ÖSTERREICHS

DEM E-BRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein

marktplatz.tips.at



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Utzstraße 1, 3500 Krems, Info-Telefon: 02732 / 74242

i Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at oder Fax: **02732 / 74242-1700** möglich. Keine telefonische Annahme!

WORTANZEIGE auf Rechnung:

Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)

pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

Private Wortanzeige:

zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel). Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug. Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche (zB 4 Ausgaben im Normaldruck, 2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

Normaldruck **€ 5**

Fettdruck **€ 10**

Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**

Chiffre-Anzeige **€ 10**

Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet

Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- | | |
|---|---|
| OÖ
wöchentliche Ausgaben: | NÖ
wöchentliche Ausgabe: |
| <input type="checkbox"/> Braunau | <input type="checkbox"/> Amstetten |
| <input type="checkbox"/> Eferding/Griesk. | 14-tägliche Ausgaben: |
| <input type="checkbox"/> Enns | <input type="checkbox"/> Krems |
| <input type="checkbox"/> Freistadt | <input type="checkbox"/> Melk |
| <input type="checkbox"/> Gmunden | <input type="checkbox"/> Scheibbs |
| <input type="checkbox"/> Kirchdorf | <input type="checkbox"/> Ybbstal |
| <input type="checkbox"/> Linz | monatliche Ausgaben: |
| <input type="checkbox"/> Linz-Land | <input type="checkbox"/> Bucklige Welt |
| <input type="checkbox"/> Perg | <input type="checkbox"/> Gmünd |
| <input type="checkbox"/> Ried | <input type="checkbox"/> Horn |
| <input type="checkbox"/> Rohrbach | <input type="checkbox"/> St. Pölten |
| <input type="checkbox"/> Schärding | <input type="checkbox"/> St. Pölten-Land |
| <input type="checkbox"/> Steyr | <input type="checkbox"/> Wr. Neustadt |
| <input type="checkbox"/> Urfahr/U. | <input type="checkbox"/> Wr. Neustadt-Land |
| <input type="checkbox"/> Vöcklabruck | <input type="checkbox"/> Waidhofen/Thaya |
| <input type="checkbox"/> Wels | <input type="checkbox"/> Zwettl |

i **Annahmeschluss:**
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

i **Alle Wortanzeigen** erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

MARKTPLATZ

>> Aktuelles

Familie Fröhlich kauft: hochwertige Pelze, Bleikristall, Perserteppiche, Porzellan, Streichinstrumente, Münzen, Schmuck, Uhren und dekoratives, ☎ 0676-3625146

>> Antiquitäten

ACHTUNG! Kaufe Ihre Antiquitäten von **A bis Z** FA. SCHRATTENECKER: **0664-4210222**

Kaufe Antik - Bilder, Uhren, Möbel, alten Schmuck, Jagdlische, Militaria, Münzen, Porzellanfiguren (50/60er Jahre), Kristalluster, Verlassenschaften ☎ 0699-11395400

www.strasser-kauff.at
alle Militärsachen vom Weltkrieg
0676-4115133.

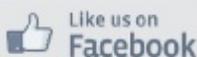
>> Brautkleid/Hochzeit



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder? Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren! DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

>> Brennstoffe

Brennholz: Verkäufe in Ybbs Buchenscheiter, trocken gelagert, 1A Qualität, Zustellung möglich; ☎ 0664-2835900



www.facebook.com/tips.at

>> Garten

Mähe Ihren Rasen, schneide Hecken und Sträucher, Schnittabfälle entsorgen.
☎ 0664-9752664

MARKTPLATZ

>> Partnerschaft

Georg 39, Waldviertler, Produktionsleiter, sportlich, gepflegt, mit Liebe zur Natur und Forst. Suche eine Frau vom Lande, tierliebend, normal bis hübsch, gerne auch von der Landwirtschaft. Melde Dich bitte unter 0664-2002794 oder birkebirke@gmx.at.

>> Pflanzen

Smaragdhühen ab € 2,-, Kirschlorbeer, Obstbäume, Zierbäume, Gratiszustellung ☎ 0688-8164004

>> Sanierung



ROHRBRUCHGEFAHR? ROST IM WASSER? DRUCKVERLUST?
Sanierte Rohrleitungen ohne Aufstemmen der Wände
☎ 07752-21380
www.SANCOR.at

>> Schwimmbad/Sauna



POOLÜBERDACHUNGEN
www.hg-tech.at
Laufende Aktionen
07229-63062

>> Tiere

Entlebucher Sennenhunde Welpen abzugeben, 4392 Dorfsetten, ☎ 0664-73678720



Shih Tzu Welpen zu verkaufen, gechipt, geimpft und entwurmt VKP € 580,- (3 Mädchen u. 2 Buben) ☎ 0699-15513321



Auto & Zubehör

>> VW



Verkaufe VW T5
2.0 Tdi, 102 PS, 176.500 km, 12/2011, Service und Windschutzscheibe neu, guter Allgemeinzustand, kein Rost, Reifen neuwertig, Klimaanlage, el. FH und Seitenspiegel, ABS, usw. Besichtigung und Probefahrt jederzeit möglich, VB: € 10.290,- ☎ 0664-1914214

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

Ab heute
1a Autoankauf
0664-3707094

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfallschaden, alles anbieten.
0676-5342072

KFZ-VERKAUF

>> Alfa Romeo

Alfa Romeo, 159 Kombi, 2.4 Jdt, 200 PS, Automatik, 165.000 km
0650-7758225

>> Audi

Audi A3 1.6 TDI 105 PS, EZ 1/2014 schwarz metallic, Xenon, Navi, Sportfahrwerk, servicegepflegt, unfallfrei.
58.000 km e 19.900,-
0699-11110030

>> Leicht-KFZ

Mopedauto JDM Albizia, Bj. 5/04, 49.997 km, Picklerl, mit verz. Rahmen, WR, Yanmar-Motor.
07282-4006, 0676-9238688

ZWEIRAD

>> Motorräder Verkauf

Verkaufe BMW K 100 RS RT LT, Tourer, 03/1985, Oldtimer, Silber metallic, 76.942 km, 66 kw, 1000 ccm, Picklerl ja, 0676-82537178, 0676-3818611

Immobilien

KAUFGESUCHE

>> Häuser

Älteres Einfamilienhaus zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien: sympathisch.at, 0664-9969228.

Wohnhaus zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien: Erbgemeinschaft.at, 0664-9969228.

>> Wohnungen

PENSIONISTEN: Wohnung (Haus) verkaufen und weiterhin darin wohnen.
AWZ Immobilien: **www.Leibrente.at**, 0664-6331862.

VERKAUF

>> Immobilien

FISHING RESORT (Block)häuser für Angler direkt am MOL-DAUSTAUSEE/CZ ab € 48.000,- inkl. Seegrundanteil. Info ☎ 0676-5954124

VERMIETUNG

>> Wohnungen

Nachmieter ab Oktober 2017 für eine teilw. möblierte, 77 m² Genossenschaftswohnung in 3363 Neufurth gesucht, Ablöse: ca. € 3000,- Kaution: ca. € 3000,- (Superförderung) Miete: 509,- ☎ 0660/5844490

www.krueckl.at

wir suchen:

Poliere (w/m)
Vorarbeiter (w/m)
Maurer (w/m)
Schalungsbauer (w/m)

für den Bereich Hochbau in NÖ – Großraum Wien

Sie bringen mit:

- fundierte Ausbildung und Erfahrung am Bau
- Führerschein B, abgeleiteter Präsenzdienst

Wir bieten an:

- Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten, innovativen Team
- Verwendung modernster Technologie
- Bezug lt. Kollektivvertrag (Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation)
- Firmenfahrzeug

... von Haus aus
krückl



Bewerbungen an:

Krückl Bauges.mbH & CO KG, Naarner Straße 34
4320 Perg, T: 07262 / 52246-0, m.gaffl@krueckl.at



>> Betriebsobjekte



Vermiete Sägewerk mit Lagerplatz, hauptsächlich für Dachstühle, Kundenstock vorhanden, Standort 4371 Dimbach (Unteres Mühlviertel).
☎ 07260-4451

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Monika Wais
Tel.: 0664 / 815 75 90
m.wais@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



Ein Produkt von Tips
regional jobs.at
ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

VERKÄUFER (m/w) gesucht! Wir verstärken unser Verkaufsteam für **Immobilien**, gerne auch Quereinsteiger. **www.AWZ.at**, 0664-8697630

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

>> Teilzeitjobs

Wenn du es satt hast, jeden Cent zweimal umzudrehen, dann starte JETZT als Dildobera- terin. www.4lover.at ☎ 0664/5090602



MOTORSPORT

Herbsttrallye am 13. und 14. Oktober: Veranstalter sucht Fans zur Mithilfe

DOBERSBERG. Am Freitag, 13. und Samstag 14. Oktober geht rund um Dobersberg wieder die Herbsttrallye über die Bühne. Das neu gegründete Veranstalterteam rund um den Waldviertler Rallyefahrer und internationalen Rallyeservicetechniker Roman Mühlberger hat sich für die heurige Ausgabe einen neuen innovativen Zugang ob der Organisation und der Austragung der Veranstaltung auch für Fans ausgedacht.



Bei der Herbsttrallye kommt man natürlich auch als „normaler“ Zuseher voll auf seine Kosten.

Foto: Harald Illmer

Dieser neue Zugang soll heißen, nicht nur durch mediale Berichterstattung vor, während und nach der Rallye die Zuschauer und Fans zu bedienen, sondern sie in

das Geschehen nach Möglichkeit vollständig einzubinden.

Roman Mühlberger: „Ich weiß noch genau wie ich als kleiner Bub mit offenem Mund bei der Sempert Rallye in Waidhofen gestanden bin

und mich nicht um ein Autogramm von Sepp Haider oder Franz Wittmann fragen getraut habe.“

Diese subjektive Unnahbarkeit für den Rallyefan, möchte das neu gegründete Veranstalterteam außen

vor lassen und hat beschlossen, jeden Fan welcher bei der Rallye mithelfen möchte, dankend und herzlich aufzunehmen und einzubinden.

„Wir möchten auf diesen Weg auch nochmals unser Motto des Miteinander für unseren Sport unterstreichen und bitten jeden und jede, welche den Wunsch hat bei unserer tollen Geschichte mitzumachen um Kontaktaufnahme, es wird hierzu in Kürze einen eigenen Anmeldebereich auf der Homepage der Herbst Rallye Dobersberg geben,“ informiert Mühlberger.

So hätte man als Fan, freilich auf freiwilliger Basis und unentgeltlich, die Möglichkeit ein Teil des Rallyekollektives zu werden. Mehr unter: www.herbsttrallye.com ■



Der USV Karlstein lädt zum Herbstheurigen.

USV KARLSTEIN

Fußball und Heuriger

KARLSTEIN. Am Samstag, 23. September lädt der USV Karlstein zum diesjährigen Herbstheurigen ins Thayalandstadion. Gemäß dem Motto „Zuerst der Fußball, dann das Vergnügen“ startet um 14 Uhr das Meisterschaftsspiel U23 USV Karlstein gegen SVU Japons. Um 16 Uhr folgt das

Match der Kampfmannschaften. Ab 18.30 Uhr ist dann Zeit für Feiern, Kulinarik und Unterhaltung angesagt. Heurigenspeisen und Schankbetrieb stehen den Gästen zur Verfügung. Für Musik und Spaß sorgt das „Originale Kreuzfidele Quatschbergecho“. ■

**Erfolgreich werben
in der Tips-Welt**

**Ihr Profi für
Beilagen**



Nähere Infos

Monika Wais

Tips Werbeberaterin
Niederleuthnerstr. 2, 3830 Waidhofen/T.
Tel. 0664 / 815 75 90
m.wais@tips.at

www.tips.at

OPEL

Crossland X: Stylish und lässig - ein Komplettes neues Crossover-Modell

Außen knackig kompakt, innen richtig geräumig und extra variabel, mit cooler Zweifarblackierung und lässigem SUV-Look: Das ist der komplett neue Opel Crossland X. Das Crossover-Modell (Crossover Utility Vehicle) ist nach seiner Premiere Anfang Februar das zweite Mitglied der Opel-Familie mit dem X im Namen.



Der neue Crossland X steht seit Ende Juni bei den Händlern. Werksfoto

Ist der Opel Mokka X ein typisches SUV mit der Option eines Allradantriebs für gelegentliche Ausflüge ins Gelände, so ist der neue Opel Crossland X mit kompakten Außenmaßen sowie reichlich Platz im Inneren prä-

destiniert für das urbane Umfeld – und dabei geräumig und komfortabel genug für Großeinkäufe beim Bio-Bauern oder für die Urlaubsfahrt in die Toskana. Bei

einer Fahrzeuglänge von 4,21 Meter ist der Crossland X 16 Zentimeter kürzer als ein Opel Astra und zugleich zehn Zentimeter höher: Passagiere genie-

ßen eine erhöhte Sitzposition und die damit verbundene gute Rundumsicht.

Der Newcomer bietet Top-Innovationen, die den Alltag sicherer, angenehmer und einfacher machen. Die Voll-LED-Scheinwerfer, ein Head-Up-Display und die 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera sowie automatischer Parklenkassistent, Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung und automatischer Gefahrenbremsung, Spur- und Geschwindigkeitszeichen-Assistent, Müdigkeitsalarm und Toter-Winkel-Warner sind nur einige Beispiele. Dazu kommt beste digitale Vernetzung dank Opel OnStar mit WLAN-Hotspot und neuen Services. ■

Der neue Opel

CROSSLAND X

- Automatische Gefahrenbremsung mit Fußgängererkennung¹
- 180° Panorama-Rückfahrkamera
- Persönlicher 24h OPEL OnStar Assistent mit WLAN Hotspot²

Jetzt schon ab
€ 15.890,-



¹Die Automatische Gefahrenbremsung mit Fußgängererkennung ist zwischen 5 und 85 km/h aktiv. Details finden Sie auf opel.at ²Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd. und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die jeweiligen Testphasen werden die Dienste kostenpflichtig. Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Verbrauch gesamt in l/100km: 3,6 – 5,4; CO₂-Emission in g/km: 93 – 123.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Autohaus Lehr | 3580 Horn | Pragerstraße 85
02982 2315 | www.autohaus-lehr.at

TESTFAHRT

Gut geschminkt ist halb gewonnen

Den Kia Picanto kennt man als typischen Kleinwagen – lieb, nett und freundlich. Es sei denn er streift sich die Sportausführung „GT-Line“ über.

Er ist dann immer noch nett und freundlich, sieht aber mehr wie eine fahrende Kampfansage aus. An wen? Ja, hm, an alle. Irgendwie. An jeder zweiten Ampel fühlte sich einer bemüßigt, die unausgesprochene Herausforderung anzunehmen. Keine Überraschung, denn der Maximal-Picanto sieht tatsächlich nach einer Pocket-Rocket der allerfeinsten Sorte aus. Die hauseigene GT-Line inkludiert allerlei dynamische Anbauteile wie Seitenschweller, Doppelrohrpuff, tief heruntergezogene Frontschürze oder Heckdiffusor. Fügt



In der GT-Line-Version wird der Kia Picanto optisch zur „Pocket-Rocket“.

man noch 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, getönte Scheiben und rote Farbakzente an Front und Seite dazu, erfährt der Picanto mehr Respekt, als er sich jemals zu erträumen gewagt hat. Stellt sich natürlich unweigerlich die Frage nach dem Antrieb.

Ein Ratespiel mit Unwissenden ergab einen Durchschnittswert von rund 120 PS, die Fortgeschrittenen ergänzten ihre Schätzung noch um einen 3-Zylinder-Turbo. Dass es in echt turbolose 84 Pferde aus einem 4-Zylinder-Benziner mit maximal 122 New-

tonmeter an Drehmoment sind, hinterließ de facto alle über rascht. Für sich betrachtet, macht der Motor seine Sache aber recht gut. Er reagiert spontan aufs Gas, dreht eifrig hoch und rennt maximal 173 km/h.

Den gesamten Fahrbericht gibt es auf www.fahrfreude.cc. ■

i PRO & CONTRA

- + sportliches Design
- + feine Ausstattung
- + flink und wendig
-
- sieht schneller aus als er ist



5
JAHRE*
GARANTIE

Der neue FORD FIESTA

JETZT
PROBEFAHREN!

ab € 10.990,-¹⁾ bei Leasing



Ford FIESTA Kraftstoffverbrauch innerorts 3,5 – 6,9 l / außerorts 3,0 – 4,2 l / kombiniert 3,2 – 5,2 l / CO₂-Emission 82 – 118 g / km (Symbolfoto 1) 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (*beginnt mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 39,- zzgl. Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung € 12.255,24, gültig bis 30.09.2017, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.



AUTOHAUS
BUSSECKER
ZWETTL

AUTOHAUS BUSSECKER

Kremser Straße 31, 3910 Zwettl, + 43 (0) 2822 52491
office@bussecker.at, www.bussecker.at

Weiss
Schrems

AUTOHAUS WEISS

Horner Straße 25, 3943 Schrems, + 43 (0) 02853 77 278
autohaus@weiss-schrems.at, www.weiss-schrems.at

WALDVIERTEL AKADEMIE

Die Zukunft der medizinischen Versorgung im Waldviertel

WINDIGSTEIG. Die Waldviertel Akademie lädt in den Gemeindesaal Windigsteig, um gemeinsam mit Experten die Zukunft der medizinischen Versorgung im Waldviertel zu diskutieren.

14.300 Allgemeinmediziner sind in Österreich tätig, davon arbeiten 1.800 Landärzte in den peripheren Regionen. Im Waldviertel - Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl - sind derzeit 115 Allgemeinmediziner stationiert. Mehr als die Hälfte davon geht im Laufe der nächsten Jahre in Pension. Österreichweit besteht bis 2025 ein Bedarf an rund 1.500 Landärzten, allein 400 Hausärz-

te werden jährlich gesucht. 72 Prozent der Studierenden und 74 Prozent der Turnusärzte meinen, dass die persönliche und langjährige Patientenbeziehung für den Hausarzt-Beruf spreche. Studien zufolge sind sich dennoch nur zwei Prozent der Medizinstudenten und 16 Prozent der Turnusärzte in Spitalsausbildung sicher, in weiterer Folge diesen Beruf ergreifen zu wollen.

Diese Zahlen zeigen, dass die Gesellschaft in Zukunft auch in der medizinischen Primärversorgung mit großen Herausforderungen konfrontiert sind. In der von der Waldviertel Akademie organisierten Diskussion soll deshalb auch geklärt werden, welche Aufgaben schon



Wie lange wird es noch Landärzte im Waldviertel geben? Foto: Wodicka

heute erledigt werden müssen, damit die Region Waldviertel ein attraktiver Arbeitsplatz für Nachwuchsärzte bleibt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter oder 02842/537 37 ersucht.

Es diskutieren: Josef Baum (Ökonom, Verkehrs- und Regionalforum Waldviertel), Karl Danzinger (Gemeindearzt Allentsteig), Reinhard Deimel (Obmann Kleinregion Zukunftsraum Thaya/land), Silke Eichner (Gesundheitszentrum „die Hausärzte“), Karl Harrer (Obmann Kleinregion Waldviertler StadtLand), Susanne Rabady (Gemeindeärztin Windigsteig), Ulrike Schuhster (frei praktizierende Hebamme) sowie ein Vertreter der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse. Freitag, 22. September, 19 Uhr, Gemeindesaal Windigsteig (Hpstr. 16). ■



Herbert Steinböck und die Hunde

Foto: Manfred Baumann

KABARETT

Aus jedem Dorf a Hund

DIETMANN. Herbert Steinböck ist mit seinem Kabarettprogramm „Aus jedem Dorf a Hund“ im Festsaal der Gemeinde zu Gast. Das Publikum wird Zeuge einer Pointenparade: Die besten Wuchteln von vier Jahren Simpl-Conferenzen. Die besten Pointen von „Steinböck&Rudle“. Die besten Sager aus seinen Sensations-Solo-Programmen „Steinböcks Bananensplitter“

und „Bonanza“. Und die Highlights aus den Duoprogrammen mit Thomas Strobl „Tralala“ und „Aramsamsam“, garniert mit Neuigkeiten des täglichen Wahnsinns.

Am Donnerstag, 12. Oktober um 19.30 ist Beginn der Veranstaltung, Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Karten und Informationen gibt es bei der Gemeinde unter 02847/2464. ■

TAM

Harold und Maude

Waidhofen. Das TAM präsentiert an drei Abenden das weltberühmte Theaterstück „Harold und Maude“ von Colin Higgins. Harold und Maude erzählt die Liebesgeschichte eines neurotischen Achtzehnjährigen aus gutem Hause und einer vitalen, lebensfrohen und impulsiven Neunundsiebzehnjährigen, die in gestohlenen Autos durch die Stadt rast und in einem Haus voller bizarrer Erinnerungsstücke lebt. Harolds wohlhabende und oberflächliche Mutter versucht ihren Sohn über eine Heiratsagentur mit jungen Frauen zu verkuppeln, was aber wegen der inszenierten Selbstmordversuche Harolds regelmäßig misslingt. Gleichzeitig entwickelt sich zwischen Harold und Maude eine Liebesbeziehung jenseits jeglicher gesellschaftlicher Konventionen. Maude lehrt Harold einen



Ein ungewöhnliches Paar

Foto: TAM

neuen Blick auf die Welt und das Leben. Bis zu Maudes Tod erlebt das Paar schwarzhumorige Situationen voll von grotesker Komik, zugleich aber auch von melancholischer Poesie und Zärtlichkeit. Gemeinsam erleben sie eine Zeit der Liebe, des Lernens und des endgültigen Abschiednehmens.

Am Freitag, 29. September um 20 Uhr sowie am Samstag, 30. September und Sonntag, 1. Oktober jeweils um 18 Uhr finden Aufführungen statt. Mehr ist unter 02842/52955 zu erfahren. ■

FOLKCLUB

Funk, Blues, Jazz und World Music

Waidhofen. Die Herbstsaison des Folkclubs startet am Samstag, 23. September. Die Veranstalter haben wieder einige interessante und abwechslungsreiche Konzerte auf die Beine gestellt.

Gleich zwei Jubiläen von österreichischen Bands die bereits Legendensstatus genießen, Ostinato und die Mojo Blues Band, stehen ins Haus. Beide Formationen feiern ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Ostinato, die sich dem Funk, Jazz- und Rock verpflichtet haben, werden die Saison am Samstag, 23. September um 20 Uhr im Igel eröffnen.

Die Mojo Blues Band, die sich in Waidhofen einer speziellen Stellung erfreuen kann, feiern ihr Jubiläum am Samstag, 25. Novem-



Ostinato eröffnen die diesjährige Herbstsaison im Igel.

Foto: Ostinato

ber. Dann gibt es eine im Igel noch nie dargebotene Jazz-Oper mit dem Titel „Hochgeschätztes Tiefparterre“. Komponist dieses Werkes ist Geri Schuller, das Libretto schrieb Harald Friedl. Freunde des Jazz-Gesangs sowie Musical-Liebhaber werden ihre Freude an dem Stück haben. Zu

sehen und hören ist es am Samstag, 14. Oktober ebenfalls um 20 Uhr.

Für World Music Fans wird zum ersten Mal im Waldviertel die Weltklasse Formation Loyko auftreten. Sie wurden 1993 durch die „Magnetenshow“ von Andre Heller weltberühmt, ihr Konzert

ist am Samstag, 11. November zu erleben.

Im Jazzbereich kann der Folkclub diesmal mit dem Karlheinz Miklin Trio aufwarten. Am Samstag, 28. Oktober steigt dieses musikalische Event der Sonderklasse.

Als Abschluss der Saison, nämlich am Samstag, 16. Dezember wird dann für Beatles-Fans jenes Konzert nachgeholt, welches am diesjährigen Musikfest ausgefallen ist, nämlich Harri Stojka „goes Beatles“. Das traditionelle Weihnachts-Neujahrskonzert der Bluespumpm findet diese Jahr bereits am Freitag, 29. Dezember im Igel statt. ■

i INFORMATIONEN

www.folkclub.at
Igel, Böhmngasse 18-22, Waidhofen



Stadtmuseum Die Geschehnisse in Waidhofen/Thaya zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia (1717 bis 1780) stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung im Stadtmuseum. Die historische Schau ist zu den Öffnungszeiten noch bis Freitag, 20. Oktober zu besichtigen.

Foto: Wodicka

NOCKALM

QUINTETT

Weihnacht



7. Dezember 2017

Sporthalle

Waidhofen an der Thaya

Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

W4Ticket.at

Bestellhotline:
0900 370 313

Tips total regional

Die größten Hits und
Weihnachtsklassiker aus 35 Jahren!

KUNSTFABRIK

Fotokunst und Symbole der Unruhe

GROSS SIEGHARTS. Die Kunstfabrik präsentiert neue Ausstellungen in der Galerie und im Projektraum junge Kunst. Am Samstag, 23. September um 19 Uhr beginnt die Vernissage. Die Künstlerin Eva-Maria Raab

zeigt „le temps d’une vague“ in der Galerie. Julia Amelie, Martina Menegon und Swati Soharia haben den Projektraum junge Kunst mit ihren „Symbols of Trouble“ gefüllt. „Sun Selfies“ nennt Eva-Maria



Ein „sun selfie“ von Eva-Maria Raab

Foto: Eva-Maria Raab



Martina Menegon „stuck together“

Foto: M. Menegon

Raab ihre jüngste Arbeit. Sie hat dafür die Sonne „von ihrer schönsten Seite“ abgelichtet und dann die analogen Fotos mithilfe des ultravioletten Lichts der Sonnenstrahlen sich selbst entwickelt lassen.

Im Projektraum junge Kunst geht es um die Frage, welche Rolle

die Massenmedien in der Verbreitung von Angst und Panik in der Gesellschaft spielen. Das Kunstprojekt von Julia Amelie, Martina Menegon und Swati Soharia versucht, die Debatte über die „Symbole der Unruhe“ in den Bereich der zeitgenössischen Kunst zu verlegen. ■

KABARETT

Ein Steirer, ein Wiener

RAABS/THAYA. Die zwei aufstrebenden Kabarettisten Flo & Wisch sind mit ihrem Programm „Ameriga“ im Schüttkasten Lindenhof zu Gast. Mit ihrem dritten (Musik-)Kabarettprogramm setzen die Gewinner von Viktor Gernots Wiener Kabarettfestival 2014 und der Ennser Kleinkunstkartoffel 2015 unter der Regie von Joesi Prokopetz ihren Höhenflug fort. Schon der Programmtitel verweist auf einen zentralen Programmpunkt, schließlich heißt das Programm ja auch „Ameriga“ und nicht „Amerika“, es geht also unter anderem um Konsonanten und



Flo & Wisch

Foto: Christian Novak

Sprache, da kommt dann auch gleich der Fußball-Analyse-Experte Herbert „Broasga“ mit ins kabarettistische Spiel. Die zwei Spaßmacher gehen dem Phänomen auf den Grund und nehmen ihr Publikum mit auf ihr Abenteuer ins Land der unbegrenzten Dämlichkeiten. ■



Lindenhof Im Raum für Kunst im Lindenhof, Oberndorf 7 bei Raabs/Thaya, sind noch bis Sonntag, 22. Oktober, jeweils Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Werke des österreichischen Künstlers und Architekten Manfred Schluderbacher zu sehen.

Foto: Manfred Schluderbacher

HINWEIS

Samstag, 23. September, 20 Uhr
Lindenhof
Oberndorf bei Raabs 7
Karten/Infos: 02846/365-20

WALDVIERTEL AKADEMIE

Digitales Zeitalter geht zu Ende, Mensch übernimmt wieder Kommando

WAIDHOFEN. Die Waldviertel Akademie hat einen Vortrag mit Diskussion zum Thema Medien organisiert. Die Veranstaltung findet im BG/BRG Waidhofen statt.

Was ist notwendig, dass Kinder und Jugendliche Qualitätsjournalismus von Fake News zu unterscheiden lernen? „Wir stehen an der Schwelle von einer digitalen zur redaktionellen Gesellschaft“, sagt Bernhard Pörksen von der Universität Tübingen. Diese These entspricht im Großen und Ganzen auch den Zielen des Vereins „VsUM“, mit dem der Journalist und Medienexperte Golli Marboe in Verbindung

steht. Marboe hält am Dienstag, 10. Oktober um 19 Uhr in der Aula des BG/BRG Waidhofen einen Vortrag zum Thema „Das digitale Zeitalter geht zu Ende, der Mensch übernimmt wieder das Kommando“. Der „Verein zur Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Medien“ möchte dazu beitragen, dass Medien als integraler Bestandteil des Alltags verstanden werden. Medien sind weder gut noch böse, sie vervielfältigen einfach nur Inhalte. Der Rezipient, also der Leser, Seher, User und so weiter, sollte aber in der Lage sein, den angebotenen Inhalt auch für sich selbst einordnen zu können. Dafür wäre es notwendig, in den Schulen den Unterrichtsge-



Medien richtig nutzen. Foto: Wodicka

genstand Medienerziehung verpflichtend anzubieten. In einem solchen Schulfach sollte aber weniger das „Handling“ technischer Geräte im Mittelpunkt stehen, sondern vielmehr ein Wis-

sen über die weiten Bereiche von „Storytelling“ vermittelt werden. Und darüber hinaus, was journalistische Veröffentlichungen ausmachen sollte, beispielsweise die richtige Recherche, die berühmten „W-Fragen“ und so weiter. Das ermöglicht die Entwicklung zu einer Gesellschaft, die in der Lage ist zu unterscheiden, ob ein veröffentlichtes Video, ein „Post“ oder Audiofile nach journalistischen Kriterien hergestellt und veröffentlicht wurde, oder ein persönlich subjektives Angebot eines Laien zum gesellschaftlichen Diskurs darstellt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter 02842/53737 gebeten. ■



Die Bründlkapelle zwischen Dietmanns und Waidhofen

Foto: Schacherl

TAG DES DENKMALS

Die Bründlkapelle

DIETMANN'S. Der diesjährige Tag des Denkmals findet am Sonntag, 24. September statt. In der Bründlkapelle zwischen Dietmanns und Waidhofen findet deshalb eine besondere Veranstaltung statt. Malermeister Manfred Strupp wird in der frisch restaurierten Kirche die Technik der Schablonenmalerei vorführen

und zeigen, wie die reich dekorierten Malereien an den Wänden komponiert wurde. Die Kapelle ist an genanntem Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr beginnt eine Führung mit Hochwürden Josef Pichler, Manfred Strupp und Markus Schmoll vom Bundesdenkmalamt, das den Tag des Denkmals veranstaltet. ■

KULTUROFFENSIVE

Höllisch im Jenseits

GASTERN. „Im Jenseits ist die Hölle los“ ist der Titel des Kabarettprogramms von Mike Supancic, das er im Kommunalzentrum auführt. Auf das Publikum kommt viel schwarzer Humor zu. Zum Inhalt: Mike verbringt eine rauschende Nacht im Reich der Toten und ist Ehrengast beim ewigen Karneval der unsichtbaren Verkleidungskünstler. Offensichtlich ist im Jenseits ganz schön die Hölle los.

Aber: Wer das Diesseits nicht ehrt, ist das Jenseits nicht wert. Deshalb hat Mike Supancic für sein neuestes Lachsälven-Inferno einige besonders heiße Kohlen ins Fegefeuer geworfen: ER präsentiert das erste Marschmusik-Medley der österreichischen Kabarettgeschichte, den ersten öffentlichen Auftritt des „Kleinen Edwin mit der Halbglatze aus Niederösterreich“ sowie die



Mike Supancic

Foto: Moritz Schell

ersten gesungenen Mordfälle der Kriminalgeschichte. Und jegliche Lebendigkeit von ähnlichen Personen ist rein zufällig. ■

i

KABARETT

Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr
Kommunalzentrum Gastern
Hauptstraße 2, Gastern
Karten/Infos: 02864/2338

TERMINANZEIGEN

DO, 21. September

Vitis: Gebetssoase Vitis, Seelsorgeraum der Pfarre Vitis, 19.00

FR, 22. September

Aigen: Trommeln in den Herbst, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, 19.30 (Info ☎ 0650-7783284)

Waidhofen/Thaya: Mit-Mach-Konzert "Frühling, Sommer, Herbst und Winter" mit B. Mayer, Einkaufszentrum Thayapark, 16.00, VA: Einkaufszentrum Thayapark

Weikertschlag: Weikertschlag re-loaded in Kooperation Szene Bunte Wähne, Weikertschlag, ab 19.00 (Programm unter www.9erhaus.at)

SA, 23. September

Aigen: Heilseminar, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, 10.00 (Info ☎ 0650-7783284)

Karlstein/Thaya: Herbst-Heuriger des USV Karlstein, Top Unterhaltung mit Orig. Kreuzfidelles Quatschbergecho, Thayalandstadion, ab 18.30

Oberndorf/Raabs: Floh und Wisch - "Ameriga", Kabarettabend, Schüttkasten Lindenhof, Oberndorf 7, 20.00 (Kartenreservierung ☎ 02846-365-20)

Raabs/Thaya: "Fit ins neue Schuljahr" - gemeinsam Radeln, RLH Raabs und RLH Groß Siegharts am Radweg Thayarunde, Bahnstraße 20, 10.00 - 17.00

Rabesreith: Ganskirtag, Nachkirtag, GH Pfabigan, mittags (Reservierung ☎ 02846-248)

Ruders: Jubiläumsfest "25 Jahre Cesar - 20 Jahre Hippotherapie - 10 Jahre Pferdehof Kanzian", Ruders 21, ab 14.30

Ruders: Wanderung zu den heimischen Wildfrüchten, Treffpunkt: Tischlerei Ableidinger, Ruders 15, 14.00 - 17.00 (Anmeldung unter ☎ 02864-2417-11)

Vestenpoppen: 4 Clubrennen, Modellautorenstrecke, VA: MAV Waidhofen

Warnungs: Herbstfest der VSV Warnungs, Gemeindehaus, 19.00, VA: Verschönerungsverein Warnungs

Weikertschlag: Weikertschlag re-loaded in Kooperation Szene Bunte Wähne, Weikertschlag, ab 16.00 (Programm unter www.9erhaus.at)

SO, 24. September

Aigen: Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrkirche Aigen, 17.00

Groß-Siegharts: Erntedankfest in der Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T., 08.45

Ludweis: 50 Jahre Musikverein Aigen "Seebach-Buam", Pfarrstadl Ludweis, hl. Messe danach Frühschoppen mit der Dobersberger Bömschen, ab 09.30

Raabs/Thaya: 45. Wandertag des Wandervereines Raabs/Thaya, Start: FF-Haus Raabs, 07.00 - 11.00 (Strecke ca. 10 km, Anmeldung ☎ 0664-73581155)

Rabesreith: Ganskirtag, Nachkirtag, GH Pfabigan, mittags (Reservierung ☎ 02846-248)

Waidhofen/Thaya: Familienmesse, Stadtpfarrkirche, 10.00

Waidhofen/Thaya: Orgelkonzert, Stadtpfarrkirche, 19.00

Waidhofen/Thaya: Wildobstwanderung, Parkplatz bei Sporthalle, 14.00 - 17.00, VA: Gesunde Gemeinde Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Bikerfrühschoppen mit Bikerflohmarkt, Christina's Turmstüberl, 09.00

FR, 29. September

Waidhofen/Thaya: 5. Waldviertler Jobmesse, Sporthalle, 08.30 - 18.00

Waidhofen/Thaya: "Harold und Maude" von C. Higgins, TAM, 20.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

Waidhofen/Thaya: SVV : SV Strippling/Weiden, Birkenstadion, 19.30, VA: SV Sparkasse Waidhofen

SA, 30. September

Ludweis: 30-jähriges Vereinsjubiläum Seniorenbund Ludweis - Aigen, Herbstkränzchen und Peter's Tanzmusik, Pfarrstadl Ludweis, ab ca. 15.00

Waidhofen/Thaya: 5. Waldviertler Jobmesse, Sporthalle, 09.00 - 15.00

Waidhofen/Thaya: "Harold und Maude" von C. Higgins, TAM, 18.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

SO, 1. Oktober

Aigen: Erntedankfest der Pfarre Aigen, Festgottesdienst, Pfarre, ab 09.00

Gastern: Musikantentreffen, GH Müller, 14.00

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

DO, 5. Oktober

Karlstein/Thaya: Mondscheinwanderung, Treffpunkt: Thayabrücke "Ant'wies", Ausklang Hohenwarth, 18.00

SA, 7. Oktober

Groß-Siegharts: Kinderkleiderbazar, Vereinshaus, 09.00 - 18.00

Kollmitzdörfel: Nachtwanderung zur Ruine Kollmitz, Treffpunkt: Kollmitzdörfel, 18.30

Raabs/Thaya: "Rock-Tober", Meierhof in Raabs, 20.00

Waidhofen/Thaya: Genussmarkt mit regionalen Köstlichkeiten, Einkaufszentrum Thayapark, 09.00 - 12.00, VA: Einkaufszentrum Thayapark

Waidhofen/Thaya: Gesundheitstag & Radpass-Abschluss-Veranstaltung, Einkaufszentrum Thayapark, ganztägig, VA: Einkaufszentrum Thayapark

SO, 8. Oktober

Gastern: Fußballfahrt nach Eisgarn, Gastern, 07.00, VA: Pfarre Gastern

Groß-Siegharts: Kinderkleiderbazar, Vereinshaus, 09.00 - 16.00

Raabs/Thaya: Erntedankfest, Pfarrkirche Raabs, 09.30

DO, 12. Oktober

Oberndorf/Raabs: KMB & kfB: "70 Jahre Rosenkranz-Sühnekreuzung / RSK", Gebetsgemeinschaft, Cafeteria Lindenhof, 19.00

FR, 13. Oktober

Groß-Siegharts: Kawareh - Inselhüpfen, Vereinshaus, 20.02, VA: Kulturreferat der Stadt Groß-Siegharts (Info ☎ 02847-2371)

Merkengersch: Erntedank in der Baumschule, Waldviertler Baumschule Ludwig Bauer, Merkengersch 13, 07.30 - 18.00 (Info ☎ 02843-2387)

SA, 14. Oktober

Kautzen: Tage der Offenen Ateliers NÖ, Gerda Kohlmayr, Tiefenbach, 10.00 - 18.00 (Info www.gerda-kohlmayr.at)

Raabs/Thaya: Saunafest, Thayatal Vitalbad, ab 18.00

Weikertschlag: Künstler im Gespräch: Erni Mangold im Gespräch mit Doris Priesching, 9erHaus, Weikertschlag 9, 18.00

MO, 16. Oktober

Groß-Siegharts: Erlesenes aus der Stadtbücherei Groß-Siegharts, Stadtbücherei, 18.00, VA: Kath. Bildungswerk

DO, 19. Oktober

Vitis: Gebetssoase Vitis, Seelsorgeraum der Pfarre Vitis, 19.00

FR, 20. Oktober

Aigen: Akupunktur ohne Nadeln - Vortrag, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, 19.00 (Info und Anmeldung unter ☎ 0650-7783284)

Gastern: "Im Jenseits ist die Hölle los" - Kabarettabend mit Mike Supancic, Kommunalzentrum Gastern, 20.00 (Info www.supancic.at, Karten bei Marktgemeinde Gastern)

Raabs/Thaya: Silvia-Nortica: 17. Wackelstein-Dance, JUFA Sporthalle (Info ☎ 0664-4845010)

Vitis: Zankerschnapsen der Jungen Generation Vitis, Vitis, 19.00

Waidhofen/Thaya: Halloween Basteln mit HUKI-1. Waldviertler Kinderwerkstatt, Einkaufszentrum Thayapark, 15.00 - 17.00, VA: Einkaufszentrum Thayapark

So angesagt. So Tips.

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

Notrufe

- Feuerwehr ☎ 122
- Polizei ☎ 133
- Rettung ☎ 144
- Ärztendienst ☎ 141
- Apothekennotruf ☎ 1455
- Euro-Notruf ☎ 112
- Telefonseelsorge ☎ 142
- Gas-Notruf ☎ 128
- Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
- Vergiftungsinformationszentrale ☎ 01-4064343
- Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112
- Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
- AUTOMOBILCLUBS:**
- ÖAMTC Pannehilfe ☎ 120
- ARBÖ Panendienst ☎ 123
- Gesundheitsberatung ☎ 1450

Ärztendienst

Allentsteig, Vitis, Windigsteig, Eichenbach, Schwarzenau, Göpfritz/Wild: **23. + 24. September**, Dr. Eduard Höbinger, T, Göpfritz/W., ☎ 02825-8444; **30. September + 01. Oktober**, Dr. Susanne Rabady, T, Windigsteig, ☎ 02849-2407; **07. + 08. Oktober**, Dr. Karl Danzinger, T, Allentsteig, ☎ 02824-2609; **14. + 15. Oktober**, Dr. Karl Pistracher, T, Vitis, ☎ 02841-8202

Gmünd, Großdietmanns: **T** 07.00 - 19.00 und **N** 19.00 - 07.00; **23. + 24. September**, Dr. Klemens Kranzler, T, Gmünd, ☎ 02852-51278; **30. September**, Dr. Ralf Österreicher, T, Gmünd, ☎ 02852-52400; **01. Oktober**, Dr. Dietmar Stauffer, T, Gmünd, ☎ 02852-20480; **07. + 08. Oktober**, Dr. Ralf Österreicher, T, Gmünd, ☎ 02852-52400; **14. + 15. Oktober**, Dr. Georg Vitovec, T, Gmünd, ☎ 0664-7939096

Heidenreichstein, Amaliendorf-Aalfang, Eggern: **T** 07.00 - 19.00 und **N** 19.00 - 07.00; **23. + 24. September**, Dr. Stefan Hammer, T, Heidenreichstein, ☎ 02862-52080; **30. September + 01. Oktober**, Dr. Clemens Binder, T, Heidenreichstein, ☎ 02862-53122; **07. + 08. Oktober**, Dr. Alexander Gabler, T, Heidenreichstein, ☎ 02862-52525; **14. + 15. Oktober**, Dr. Astrid Cisar, T, Amaliendorf-Aalfang, ☎ 02862-58466

Karlstein/Thaya, Raabs/Thaya, Groß-Siegharts, Dietmanns, Ludweis-Aigen: **23. + 24. September**, Dr. Christoph Döller, T, Karlstein/Thaya, ☎ 02844-276; **30. September**, Dr. Andreas Gradwohl, T, Ludweis, ☎ 02847-4200; **01. Oktober**, Dr. Helmut Köck, T, Groß-Siegharts, ☎ 02847-2451; **07. + 08. Oktober**, Dr. Karlheinz Schmidt, T, Raabs/Thaya, ☎ 02846-200; **14. + 15. Oktober**, Dr. Christoph Döller, T, Karlstein/Thaya, ☎ 02844-276

Schrems, Hoheneich, Waldenstein, Kirchberg am Walde, Hirschbach: **T** 07.00 - 19.00 und **N** 19.00 - 07.00; **23. + 24. September**, Dr. Yosry Zawia, T, Hoheneich, ☎ 02852-52300; **30. September + 01. Oktober**, Dr. Christoph Preißl, T, Kirchberg/Walde, ☎ 02854-203; **07. + 08. Oktober**, Dr. Martin Hofmann, T, Schrems, ☎ 02853-77300; **14. + 15. Oktober**, Dr. Moschgan Verena Widy, T, Schrems, ☎ 02853-76330

Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Thayaland, Pfaffenschlag bei Waidhofen, Dobersberg, Gastern, Kautzen, Thaya: **23. + 24. September**, Dr. Wolfgang Höpfl, T, Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-52212; **30. September + 01. Oktober**, Dr. Astrid Karimian-Namjesky, T, Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-32115; **07. + 08. Oktober**, Dr. Norbert Thurner, T, Kautzen, ☎ 02864-2420; **14. + 15. Oktober**, Dr. Markus Brunner, T, Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-53418

Weitra, Unserfrau-Altweitra, Großschönau, Harbach, Sankt Martin, Bad Großpertholz: **T** 07.00 - 19.00 und **N** 19.00 - 07.00; **23. + 24. September**, Dr. Khalid Jadalla, T, Weitra, ☎ 02856-2670; **30. September + 01. Oktober**, Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger, T, St. Martin, Harbach, ☎ 02858-5362; **07. + 08. Oktober**, Dr. Peter Pinter, T, Karlstift, Bad Großpertholz, ☎ 02857-2245; **14. + 15. Oktober**, Dr. Karoline Tauchmann, T, Weitra, ☎ 02856-78171

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

TERMINANZEIGEN

Zahnärzte

23. + 24. September, Dr. Strutzel Martin, Hauptstraße 42, Allentstein, ☎ 02824-27183;
30. September + 01. Oktober, Dr. Kern Lothar, Franz-Eigl-Straße 7, Zwettl, ☎ 02822-51888

Apothekendienst

23. + 24. September, Landschafts-Apotheke, Hauptplatz 15, Raabs/Thaya, ☎ 02846-236; **30. September + 01. Oktober**, Apotheke "Zum hl. Hubertus", Brunnerstraße 43, Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-53757; **07. + 08. Oktober**, Dreifaltigkeits-Apotheke, Berggasse 17, Groß-Siegharts, ☎ 02847-2419; **14. + 15. Oktober**, Apotheke "Zum schwarzen Adler", Hauptplatz 2, Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-52574

Blutspenden

Raabs/Thaya: Blutspendetermin, Feuerwehrhaus, 01. Oktober, 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00

Bürgerservice

Fundtierhomepage NÖ - Suche nach vermissten Tieren: www.tiersuche.no.e.gv.at

Märkte

Großbrupprechts: Kleintiermarkt, Großbrupprechts, jeden 1. SO im Monat, 09.00 - 12.00, VA: Familie Zwinz

Waidhofen/Thaya: Flohmarkt, bei der Thaya-Brücke, jedes 1. Wochenende im Monat, SA + SO, jeweils von 09.00 - 15.00 (Info ☎ 0664-5735908)

Waidhofen/Thaya: Jahrmarkt, Niederleuthnerstraße, Hauptplatz, 29. September

Tierärzte

30. September + 01. Oktober, Tierarztpraxis Ziegler, Sonnensiedlung 1, Vitis, ☎ 0664-2629363; **07. + 08. Oktober**, Kleintierpraxis am Buchberg, Buchbergstraße 1a, Dietmanns, ☎ 0664-2629363; **14. + 15. Oktober**, Kleintierpraxis Waitz, Schremser Straße 33, Gmünd, ☎ 0664-2629363; **Waidhofen/Thaya**: Praxis für Kleintiere Dr. König GmbH, Wienerstraße 63, Waidhofen/Thaya ☎ 02842-52159; Tierarzt Dr. Siegfried Fürst, Lärchenfeld 12, Dobersberg ☎ 02843-2800; Tierarzt Dr. Michael Steininger, Sallingerstraße 13, Waidhofen/Thaya, ☎ 0664-1144399, **Gmünd**: Tierarztpraxis Mag. Schagginger, Waldenstein 24, ☎ 0664-1434773 Ordination nach telefonischer Voranmeldung; Tierarzt Dr. Schätz, Bad Großpertholz 257, ☎ 02857-2662; Dr. Gerhard Hiess, Eichelbergstr. 36, Schrems, ☎ 0664-3566020 oder 02853-72228; Tierklinik Mag. Kammerer, Hauptplatz 18, Schrems, ☎ 02853-77320

Gesundheits-Tips

Rauchfrei Telefon der NÖGKK: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00, gebührenfrei, ☎ 0800-810013

Fitness-Tips

Aigen: Bewegung und Entspannung mit Edmund Gausgusch, Seminarhaus Gausguschmühle, Aigen 3, jeden MO, 19.30 (Info ☎ 02846-417)

Aigen: "Fit durch den Winter" - Bewegung und Entspannung für Jung- und Junggebliebene, Gausguschmühle, Aigen 3, jeden MO von 19.00 - 20.30 (Info und Anmeldung bei E. Gausgusch ☎ 02846-417)

Aigen: Mama Kind Yoga mit Katrin Kainz, Seminarhaus Gausguschmühle, Aigen 3, jeden DI, 15.00 - 16.00 (Info ☎ 02846-417)

Aigen: Schwangeren yoga mit Katrin Kainz, Seminarhaus Gausguschmühle, Aigen 3, jeden DI, 17.00 - 18.00 (Info ☎ 02846-417)

Aigen: Yoga mit Katrin Kainz jeweils DI (ab 17. Oktober bis 20. März 2018) Yoga für mich 18.30 - 20.00, Schwangeren yoga 09.00 - 10.00 und 17.00 - 18.00, Mama-Baby-Kleinkind-Yoga 10.00 - 11.00, Seminarhaus Gausguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0650-7783284)

Dobersberg: Damenturnen im Turnsaal der HS, jeden MO und MI, 20.00, Benützung des Hallenbades ist möglich (Info ☎ 02843-2332)

Dobersberg: Herrenturnen im Turnsaal der HS, jeden DO, 19.30, Benützung des Hallenbades ist möglich (Info ☎ 02843-2332)

Raabs/Thaya: Kinderturnen für Vier-bis Achtjährige, Turnsaal der VS Raabs, jeweils MI von 14.45 - 16.00 (Anmeldung unter ☎ 02846-365-10)

Raabs/Thaya: Wirbelsäulengymnastik mit T. Kretschmer, Turnsaal der VS Raabs, jeweils DI, 19.30 (Beginn 19. September, Anmeldung ☎ 02846-365-10)

Waidhofen/Thaya: Jazz Dance für Erwachsene und Jugendliche ab 14 - Level 1, Hauptplatzsaal, jeden MI, 17.45 - 19.15, VA: Start Dancing - Jazz und Modern Dance

Waidhofen/Thaya: Jazz Dance für Erwachsene und Jugendliche ab 14 - Level 2, Hauptplatzsaal, jeden MI, 19.30 - 21.00, VA: Start Dancing - Jazz und Modern Dance

Waidhofen/Thaya: Sanftes Yoga für Schwangere, Saal der ehemaligen Molkerei, 25. September, 10.00 - 11.00 und 17.30 - 18.30, VA: Tuider Heike-Marie

Waidhofen/Thaya: Yoga am Vormittag - auch für Einsteiger, Saal der ehemaligen Molkerei, 26. September, 08.30 - 10.00, VA: Tuider Heike-Marie

Waidhofen/Thaya: Yoga für Alle - auch für Einsteiger, Saal der ehemaligen Molkerei, 26. September, 17.30 - 19.00, VA: Tuider Heike-Marie

Waidhofen/Thaya: Yoga für Fortgeschrittene, Saal der ehemaligen Molkerei, 26. September, 19.30 - 21.00, VA: Tuider Heike-Marie

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, MO, DI, DO und FR von 08.00 - 15.00, MI von 09.00 - 17.00 ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at

Dobersberg: Mutter-Eltern-Beratung, Ärztehause, jeden 1. DO im Monat, 09.30

Gastern: Mutterberatung, Gemeindeamt 1. Stock, 05. Oktober, 11.30 - 12.00

Karlstein/Thaya: Café der Begegnung, Treffpunkt für interkulturelle, soziale, kreative und musikalische Begegnungen, im alten Postamt im Rathaus, jeden MI, 16.00 - 19.00 (Info ☎ 02844-279)

Raabs/Thaya: Mutterberatung, jeden 2. MI im Monat, Stadtgemeinde, Ordination Dr. Karlheinz Schmidt, Hauptstraße 2b, 10.00 (Info ☎ 02846-365)

Thaya: Mutterberatung, jeden 1. DO im Monat, 08.00, altes Arzthaus (Info ☎ 02842-52663-2)

Vitis: Mutterberatung, Gemeindeamt Vitis, EG (Besprechungsraum 1) 27. September, 10.00 - 11.00

Vitis: Sprechtag Notar Mag. Michael Müllner, Gemeindeamt Vitis, EG, jeden 2. MO im Monat, 14.00 - 16.00 (Info ☎ 02841-8214)

Vitis: Stillberatung, Gemeindeamt Vitis, EG (Besprechungsraum 1) 27. September, 09.00 - 10.00

Waidhofen/Thaya: Demenzberatung im Pflegeheim, Landespflegeheim Waidhofen, 26. September, 13.00 - 16.00, VA: Hospizverein Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Gruppe für Trauernde, Rot-Kreuz-Haus, Moritz-Schadek Gasse 30a, jeden 3. DI im Monat, 19.00 - 20.30 (Info ☎ 0664-3153572)

Waidhofen/Thaya: Rat und Hilfe für Angehörige von psychisch Kranken, Tagesklinik des Waldviertler Zentrums für Seelische Gesundheit, LK Waidhofen/Thaya, M. Schadekgasse 31, ab 10. August 14-tägig, Do jeweils von 17.00 - 18.00 (Info ☎ 02842-9004-0, kostenlos und unverbindlich)

Waidhofen/Thaya: Sprechtag des KOBV, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 26. September, 09.00 - 10.30, VA: Kriegsopfer- und Behindertenverband

Kurse & Seminare

Aigen: Fit durch den Winter mit Edmund, Seminarhaus Gausguschmühle, Aigen 3, ab 25. September jeweils am MO um 19.00 (Info und Anmeldung ☎ 0650-7783284)

Groß-Siegharts: Erste - Hilfe - Kurs, (16 Std. bzw. 8 Std Auffrischkurs) Sitzungssaal der Sparkasse, Beginn: 26. September, 18.00 (Anmeldung unter ☎ 02847-2371)

Niklasberg: Meditation, Pfarrheim in Niklasberg, jeden ersten FR im Monat, jeweils 19.30 (Anmeldung bei Renate Sailer ☎ 02845-70000)

Waidhofen/Thaya: Erste - Hilfe - Grundkurs (16 Std) Rotes Kreuz - Bezirksstelle, Lehrsaal, 23. + 24. September, 08.00 - 17.00

Waidhofen/Thaya: Meditationskreis, Albert Reiter Straße 8, 29. September, 19.00 - 20.00, VA: Yogaimpulse, Tuider Heike-Marie

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Ausstellungen

Groß-Siegharts: Herbstausstellung des Fotolaborclubs "Echt scharf", GH zum Max, 14. Oktober, 19.00

Kautzen: Gedächtnisausstellung "Franz Dörner ein Waldviertler Maler", Heimatmuseum Kautzen, bis einschließlich 22. Oktober, Sonntag und Feiertag von 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 (Info ☎ 0664-4444271)

Kautzen: Lebendes Heimatmuseum Kautzen, Waidhofenerstr. 9, 23. April - 26. Oktober und 03. - 10. Dezember, jeden Sonn- und Feiertag von 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 (Gruppenführung nach tel. Voranmeldung möglich, ☎ 0664-4444271, www.kautzen.com)

Oberndorf/Raabs: Ausstellung "Manfred Schluderbacher", Kunstraum Lindenhof, 17. September - 22. Oktober, Öffnungszeiten: MI - SO von 13.00 - 18.00

Waidhofen/Thaya: Ausstellung - 300 Jahre Maria Theresia, Stadtmuseum, Moritz Schadek-Gasse 4, bis 20. Oktober (Eintritt freie Spenden, Info ☎ 02842-53401)

Weikertschlag: Ortsmuseum, Hauptplatz 1, Öffnungszeiten: Juli, August und an Sonntagen von 10.00 - 12.00 oder nach Voranmeldung unter ☎ 0676-7264610, September + Oktober, jeweils am 01. Sonntag im Monat

Büchereien

Waidhofen/Thaya: Infothek-Mediathek, Niederleuthnerstraße 10, ☎ 02842-27504. Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag: 16.00 - 19.00, Freitag: 12.30 - 14.30

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

Seniorenveranstalt.

Eibenstein: Pensionistenkränzchen, GH Pölzer, Eibenstein, 15. Oktober, 14.00

Vitis: Seniorenschwimmen, Hallenbad Vitis, 05. Oktober, 13.00 - 16.00

Waidhofen/Thaya: Seniorentreff - Heurigen-nachmittag mit Musik, Rot Kreuz-Haus Waidhofen, 26. September, 16.00 (Anmeldung erforderlich ☎ 0-5914470000)

Waidhofen/Thaya: Seniorentreff - Heurigen-nachmittag mit Musik, Rotes Kreuz - Bezirksstelle, 26. September, 16.00

Hinweis

Die nächste Ausgabe erscheint am

19./20. Oktober
Anzeigenschluss:
13. Oktober, 9 Uhr

Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!

Erich Schacherl
Redaktion

3830 Waidhofen/Thaya
Niederleuthnerstr. 2
1. Obergeschoß
Tel.: 02842 / 51388-1786
Fax: 02842 / 51388-1780
e.schacherl@tips.at



Getränkeaktion im Lagerhaus Waidhofen

Zwettler KORL
20x0,5l
1 Fl.=0,65

12,98

Zwettler Export
20x0,5l
1 Fl.=0,69

13,80
statt 17,20

Hubertus Märzen
20x0,5l
1l=0,64

12,90
statt 15,60

Gösser Naturradler
6x0,5l
1 Fl.=0,79

4,74
statt 6,36

Vitus Mineralwasser
12x1l
1l=0,20

2,40
statt 3,48

Traubisoda
versch. Sorten
EW Pet 1,5l
1l=0,65

0,98
statt 1,28

Römerquelle
prickelnd od. mild
12x1l
1l=0,37

4,40
statt 6,00

Römerquelle Emotion
versch. Sorten
EW Pet 1l

0,89
statt 1,28

Schartner
versch. Sorten
EW Pet 1,5l
1l=0,66

0,99

ANGEBOTE GÜLTIG: 18.09. - 30.09.2017

Lagerhaus | Bau & Garten

Lagerhaus Waidhofen/Thaya - Bau- & Gartenmarkt
Filialen: Gr. Siegharts, Raabs, Waldkirchen,
Dobersberg, Kautzen

Aktionspreise gültig siehe Aktionszeitraum bzw. solange der Vorrat reicht, unverb. empf., nicht kartell.
Preise inkl. aller Steuern, alle Preise sind Abholpreise, Stattpreise sind - sofern nicht anders
vermerkt - bisherige Verkaufs- oder Listenpreise. Exclusive Pfand. Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.
Verbilligungen in % wurden kaufmännisch gerundet. Farbabweichungen sind druckbedingt.
Bitte um Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte in allen Filialen vorrätig sind.